



- Ⓓ **Originalbetriebsanleitung  
Benzin-Kettensäge**
- ⒼⒷ **Original operating instructions  
Petrol Chainsaw**
- Ⓕ **Mode d'emploi d'origine  
scie à chaîne à moteur essence**

 **Ultranatura**



7



**Art.-Nr.: 200100000405**

**EH-Art.-Nr.: 45.017.30**

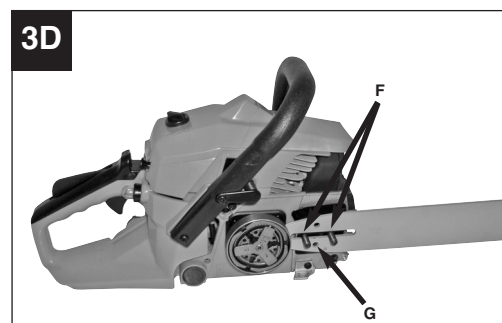
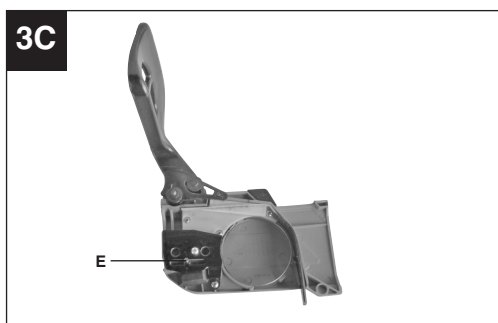
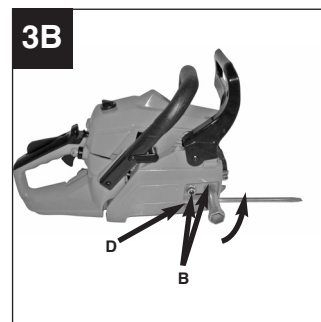
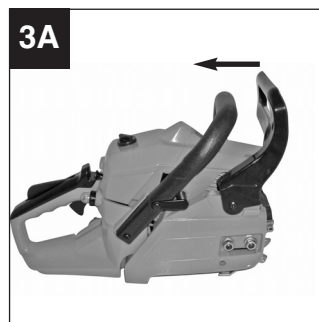
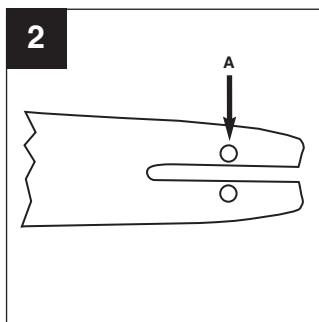
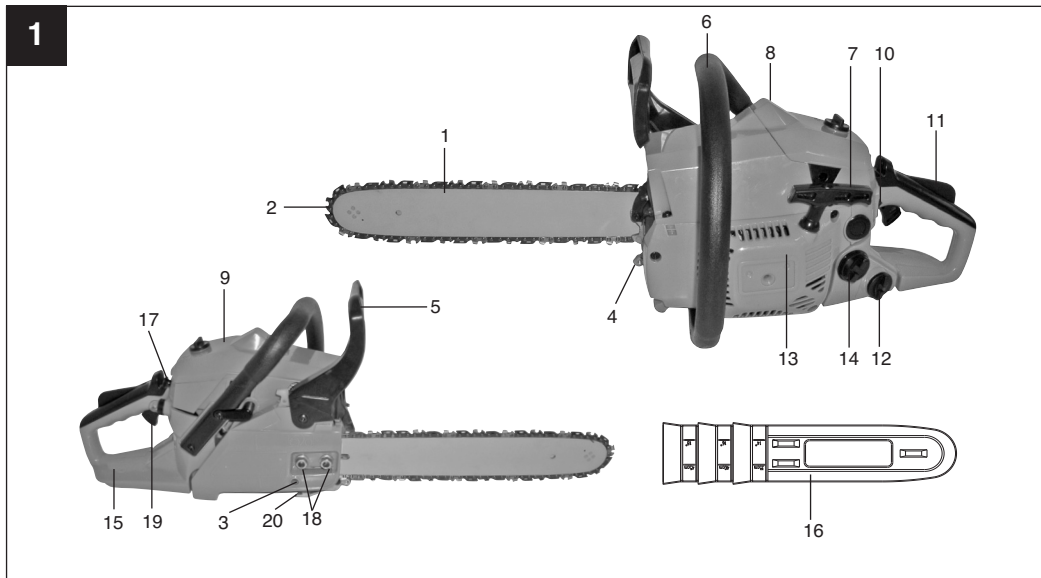
**I.-Nr.: 11014**

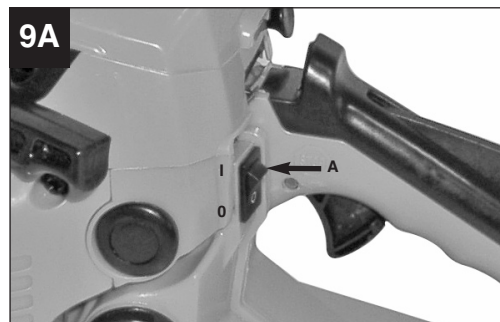
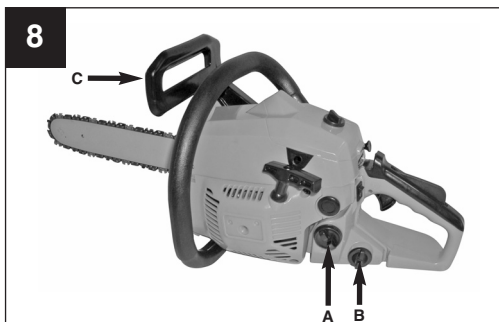
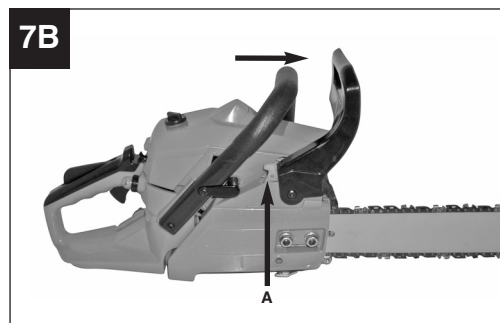
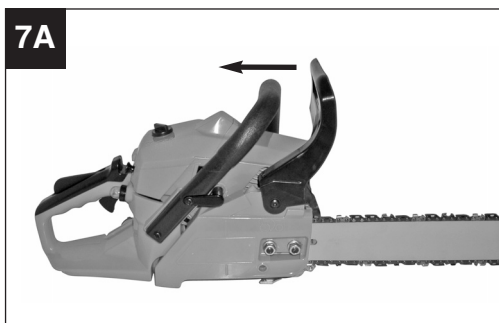
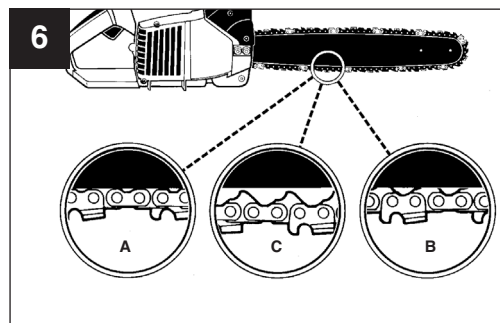
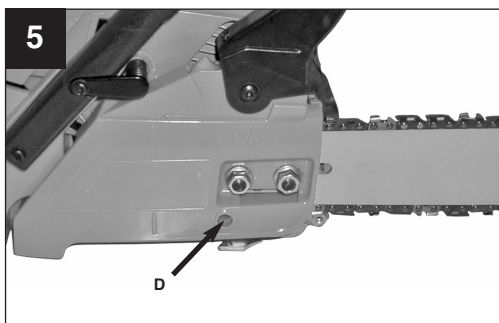
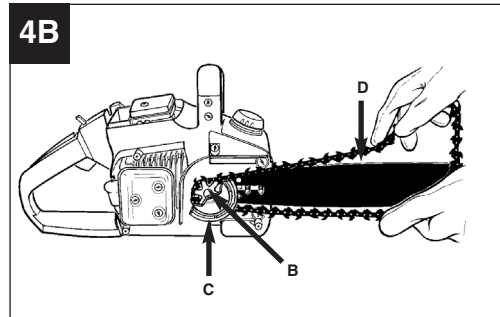
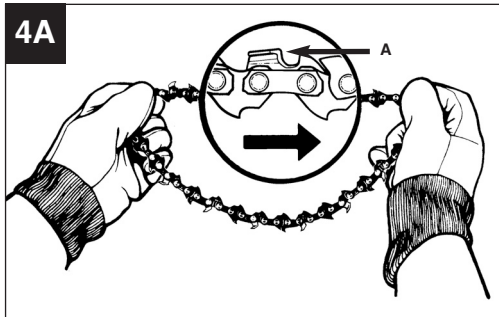
**BK-100**

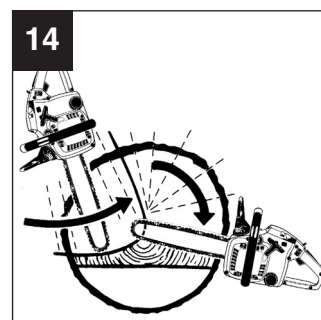
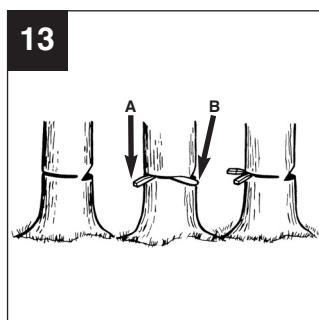
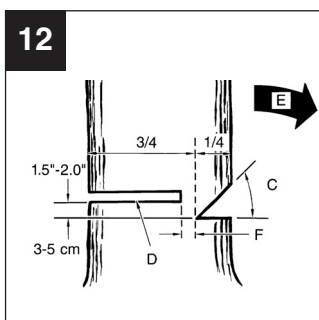
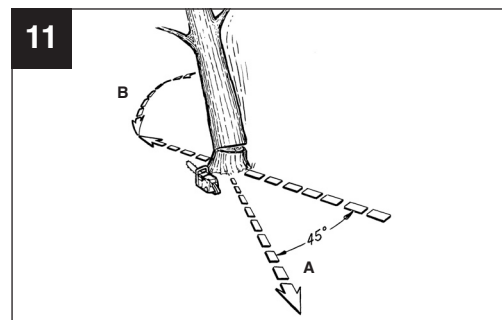
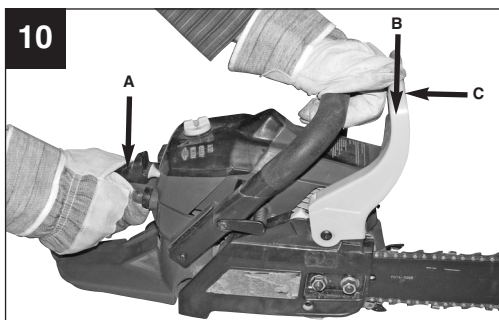
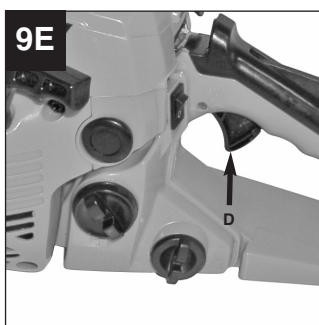
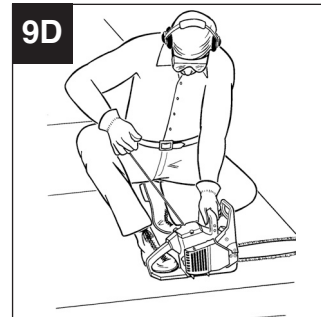
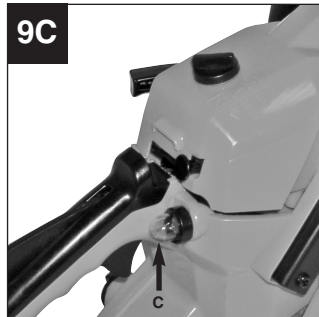


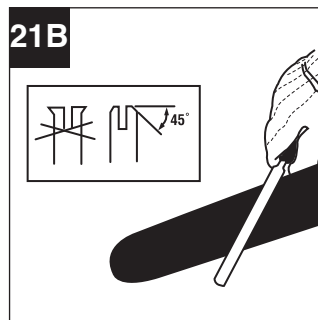
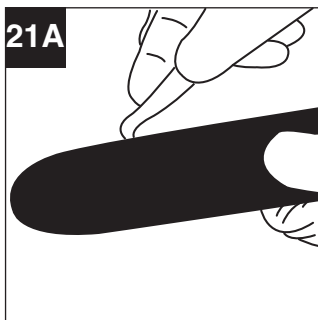
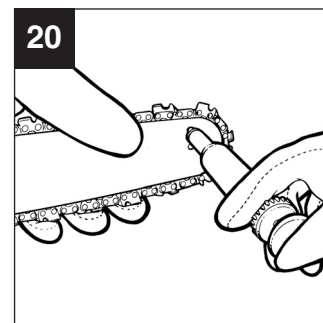
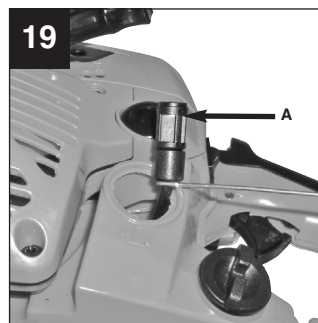
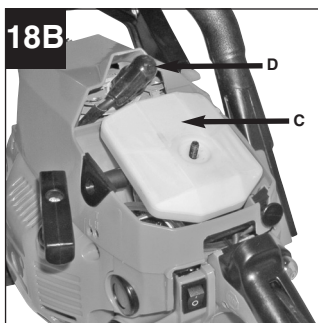
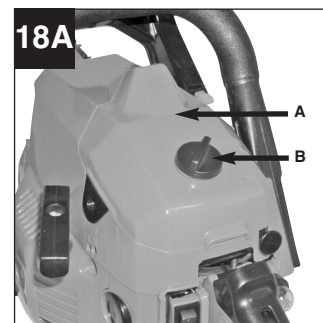
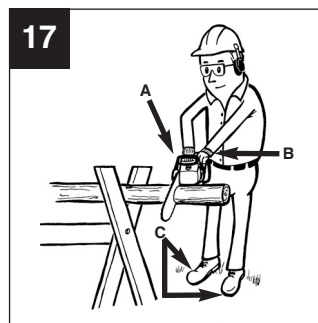
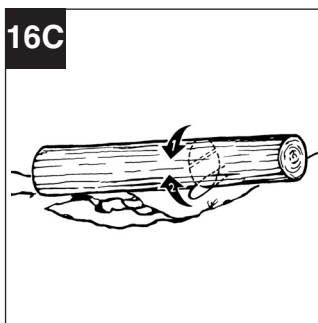
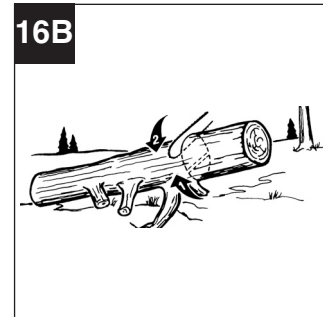
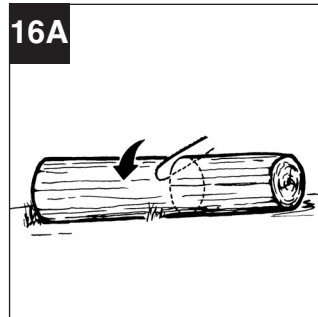
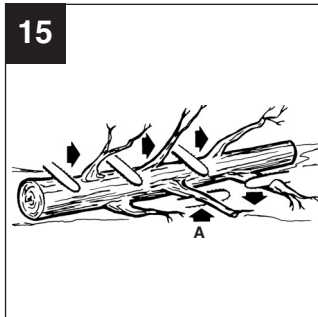


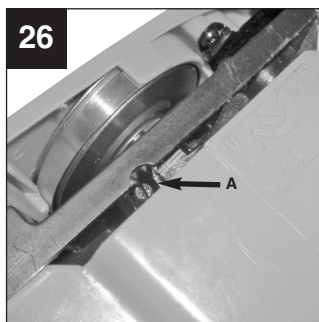
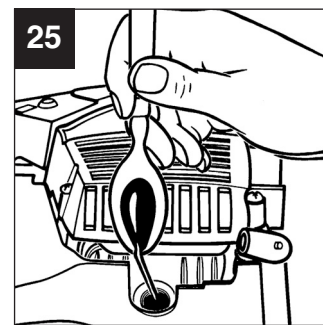
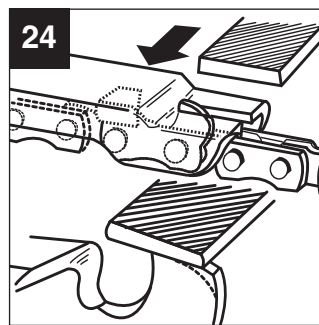
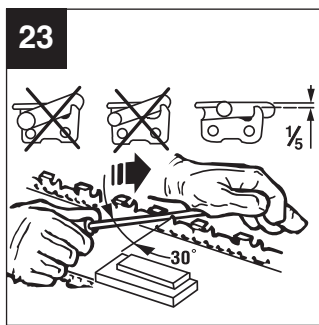
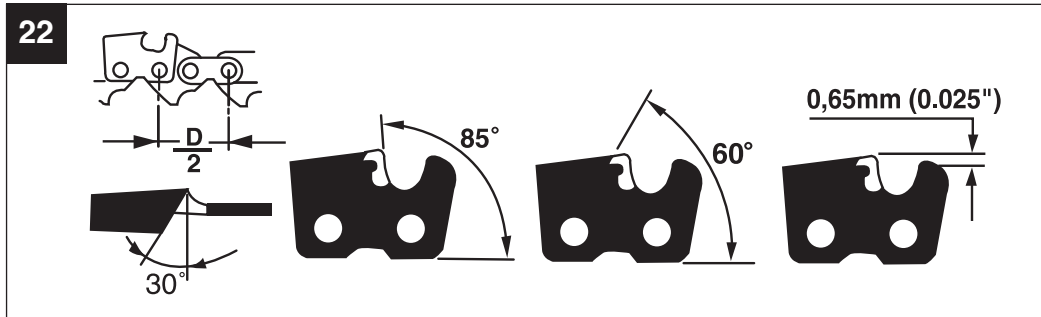
- Ⓢ Gefahr! Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten
- Ⓢ Danger! Read and follow the operating instructions and safety information before using for the first time.
- Ⓢ Danger! Avant la mise en service, lisez le mode d'emploi et les consignes de sécurité et respectez-les.











# D

## Inhaltsverzeichnis:

1. Sicherheitshinweise
2. Gerätebeschreibung
3. Bestimmungsgemäße Verwendung
4. Technische Daten
5. Vor Inbetriebnahme
6. Bedienung
7. Reinigung, Wartung, Lagerung und Ersatzteilbestellung
8. Entsorgung und Wiederverwertung
9. Fehlersuchplan



**⚠ Gefahr!**

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

**1. Sicherheitshinweise**

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

**⚠ Gefahr!**

**Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

**Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

**2. Gerätebeschreibung (Abb.1)**

1. Leitschiene
2. Sägekette
3. Kettenspannschraube
4. Krallenanschlag
5. Kettenbremshebel/ vorderer Handschutz
6. Vorderer Griff
7. Startergriff
8. Zündkerze
9. Luftfilterabdeckung
10. Ein-/Ausschalter
11. Gashebelsperre
12. Öltankkappe
13. Lüftergehäuse
14. Treibstofftankkappe
15. Hinterer Griff/ Stiefelschlaufe
16. Abdeckung der Leitschiene
17. Choke Hebel (Vergasereinstellung)
18. Schienenbefestigungsmuttern
19. Gashebel
20. Kettenfänger

**Sicherheitsfunktionen (Abb.1)**

- 2 **SÄGEKETTE MIT GERINGEM RÜCKSCHLAG** hilft Ihnen mit speziell entwickelten Sicherheitseinrichtungen Rückschlagkräfte zu reduzieren und diese besser abzufangen.
- 5 **KETTENBREMSHEBEL / HANDSCHUTZ** schützt die linke Hand der Bedienungsperson, sollte sie bei laufender Säge vom vorderen Griff abrutschen.
- 5 **KETTENBREMSE** ist eine Sicherheitsfunktion zur Minderung von Verletzungen auf Grund von Rückschlägen, indem eine laufende Sägekette im Millisekunden angehalten wird. Sie wird vom **KETTENBREMSHEBEL** aktiviert.
- 10 **EIN- /AUSSCHALTER** hält den Motor sofort an, wenn er ausgeschaltet wird. Der Stoppschalter muss auf EIN gesetzt werden, um den Motor (erneut) zu starten.
- 11 **GASHEBELSPERRE** verhindert eine zufällige Beschleunigung des Motors. Der Gashebel kann nur gedrückt werden, wenn die Gashebelsperre gedrückt ist.
- 20 **KETTENFÄNGER** mindert die Gefahr von Verletzungen, sollte die Sägekette bei laufendem Motor reißen oder entgleiten. Der Kettenauffänger soll eine um sich schlagende Kette auffangen.

**Hinweis:** Machen Sie sich mit der Säge und ihren Teilen vertraut.

**3. Bestimmungsgemäße Verwendung**

Das Gerät dient bestimmungsgemäß ausschließlich zum Sägen von Holz. Das Fällen von Bäumen darf nur mit entsprechender Ausbildung erfolgen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung oder falsche Bedienung verursacht wurde.

Das Gerät darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

**D****4. Technische Daten**

Motorhubraum	37,2 cm <sup>3</sup>
Maximale Motorleistung	1,2 kW
Schneidlänge	32 cm
Schwertlänge	14" (35 cm)
Kettenteilung	(3/8"), 9,525 mm
Kettenstärke	(0,05"), 1,27 mm
Leerlaufdrehzahl	3100 ± 300 min <sup>-1</sup>
Maximaldrehzahl mit Schneidgarnitur	11000 min <sup>-1</sup>
Kettengeschwindigkeit max.	21 m/s
Tankinhalt	310 cm <sup>3</sup>
Öltankinhalt	210 cm <sup>3</sup>
Antivibrierfunktion	ja
Zahnung Kettenrad	6 Zähne x 9,525 mm
Kettenbremse	ja
Kupplung	ja
Automatische Kettenölung	ja
Kette mit geringen Rückschlag	ja
Nettogewicht ohne Kette und Führungsschiene	4,5 kg
Nettogewicht (trocken)	5 kg
Benzinverbrauch (spezifisch)	560 g/kWh
Schalldruckpegel L <sub>PA</sub> (ISO 22868)	100 dB(A)
Unsicherheit K <sub>PA</sub>	2,5 dB(A)
Schalleistungspegel L <sub>WA</sub> gemessen (ISO 22868)	110,9 dB(A)
Unsicherheit K <sub>WA</sub>	2,5 dB(A)
Schalleistungspegel L <sub>WA</sub> garantiert (2000/14/EC)	112 dB(A)
Vibration a <sub>nv</sub> (vorderer Handgriff) (ISO 22867)	max. 5,46 m/s <sup>2</sup>
Unsicherheit K <sub>nv</sub>	1,5 m/s <sup>2</sup>
Vibration a <sub>nv</sub> (hinterer Handgriff) (ISO 22867)	max. 6,21 m/s <sup>2</sup>
Unsicherheit K <sub>nv</sub>	1,5 m/s <sup>2</sup>
Typ Kette	Kangxin 91S053T
Typ Schwert	Kangxin P014-50SR
Zündkerze	L8RTF

**Beschränken Sie die Geräusentwicklung und Vibration auf ein Minimum!**

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.
- Tragen Sie Handschuhe.

**5. Vor Inbetriebnahme**

**⚠ Gefahr!** Starten Sie den Motor erst, wenn die Säge fertig montiert ist.

**Vorsicht:** Tragen Sie beim Umgang mit der Kette stets Schutzhandschuhe.

**5.1 Anbringen der Leitschiene**

Damit die Schiene und die Kette mit Öl versorgt werden, VERWENDEN SIE NUR DIE ORIGINAL-SCHIENE. Das Ölungsloch (Abb. 2/Pos. A) muß frei von Verunreinigungen und Ablagerungen sein.

1. Stellen Sie sicher, dass der Kettenbremshebel zur Position ENTKUPPELT zurückgezogen ist (Abb. 3A).
2. Entfernen Sie die zwei Schienenbefestigungsmuttern (B). Nehmen Sie die Abdeckung ab (Abb. 3B).
3. Drehen Sie die Justierschraube (D) mit einem Schraubendreher ENTGEGEN DEM UHRZEIGERSINN, bis die ANGEL (E) (herausstehende Spitze) sich am Ende ihrer Schiebstrecke in Richtung Kupplungswalze und Zahnrad befindet (Abb. 3B/3C).
4. Legen Sie das gekerbte Ende der Leitschiene über die Schienenbolzen (F). Richten Sie die Schiene so aus, dass die ANGEL in das Loch (G) in der Leitschiene passt (Abb. 3C/3D).

**5.2 Anbringen der Sägekette**

1. Breiten Sie die Kette in einer Schlaufe aus, wobei die Schnittkanten (A) IM UHRZEIGERSINN um die Schlaufe herum ausgerichtet sind (Abb. 4A).
2. Schieben Sie die Kette um das Zahnrad (B) hinter der Kupplung (C) herum. Beachten Sie, dass die Glieder zwischen den Zähnen eingelegt sein müssen (Abb. 4B).
3. Führen Sie die Antriebsglieder in die Rille (D) und um das Ende der Schiene ein (Abb. 4B).

**D**

**Hinweis:** Die Sägekette könnte am unteren Teil der Schiene etwas herabhängen. Dies ist normal.

4. Ziehen Sie die Leitschiene nach vorne bis die Kette eng anliegt. Stellen Sie sicher, dass sich alle Antriebsglieder in der Rille der Schiene befinden.
5. Bringen Sie die Kupplungsabdeckung an und befestigen Sie sie mit 2 Schrauben. Die Kette darf dabei nicht von der Schiene herunterrutschen. Achten Sie dabei darauf, dass der Stift (Abb. 3C/Pos. E) in das Loch der Leitschiene (Abb. 3D/Pos. G) passt. Ziehen Sie die 2 Muttern handfest an und folgen Sie den Anweisungen zum Einstellen der Spannung im Abschnitt **EINSTELLEN DER KETTENSCHNITTSTREIFENSTÄRKE**.

### 5.3 Einstellen der Kettenspannung

Die richtige Spannung der Sägekette ist äußerst wichtig und muss vor dem Starten und während aller Sägearbeiten überprüft werden.

Wenn Sie sich die Zeit nehmen, die Sägekette ordnungsgemäß einzustellen, können Sie bessere Schnitte ausführen und die Lebenszeit der Kette verlängern.

**Vorsicht:** Tragen Sie beim Umgang mit der Sägekette oder beim Justieren der Kette stets hochfeste Handschuhe.

1. Halten Sie die Spitze der Leitschiene nach oben und drehen Sie die Justierschraube (D) IM UHRZEIGERSINN, um die Spannung der Kette zu erhöhen. Drehen Sie die Schraube **ENTGEGEN DEM UHRZEIGERSINN**, lockert sich die Spannung der Kette. Prüfen Sie, ob die Kette ganz um die Leitschiene angelegt ist (Abb. 5).
2. Nach dem Justieren, die Spitze der Schiene ist weiterhin oben, ziehen Sie die Schienenbefestigungsmuttern fest an. Die Kette ist dann richtig gespannt, wenn sie eng anliegt und sich von Hand ganz herumziehen lässt.

**Hinweis:** Wenn die Kette sich nur schwer um die Leitschiene drehen lässt oder sie blockiert, ist sie zu straff gespannt. Nehmen Sie folgende, kleine Einstellungen vor:

- A. Lösen Sie die Schienenbefestigungsmuttern, bis sie fingerfest sind. Lockern Sie die Spannung durch langsames Drehen der Justierschraube **ENTGEGEN DEM UHRZEIGERSINN**. Ziehen Sie die Kette auf der Schiene vor und zurück. Tun Sie dies, bis die Kette sich reibungslos bewegen lässt, aber dennoch eng anliegt.

Erhöhen Sie die Spannung, indem Sie die Justierschraube IM UHRZEIGERSINN drehen.

- B. Wenn die Sägekette richtig gespannt ist, halten Sie die Spitze der Schiene nach oben, und ziehen Sie die Schienenbefestigungsmuttern fest an.

**Hinweis:** Eine neue Sägekette dehnt sich, so dass sie nach ca. 5 Schnitten nachgestellt werden muss. Dies ist bei neuen Ketten normal, und das Intervall künftiger Einstellungen nimmt zu.

**Hinweis:** Wenn die Sägekette ZU LOCKER oder ZU STRAFF ist, nutzen sich Antriebsrad, Führungsschiene, Kette und das Kurbelwellenlager schneller ab. Abb. 6 informiert über die richtige Spannung A (kalter Zustand) und Spannung B (warmer Zustand). Abb. C zeigt eine zu lockere Kette.

### 5.4 Mechanischer Test der Kettenbremse

Die Kettensäge ist mit einer Kettenbremse versehen, die Verletzungen auf Grund von Rückschlaggefahr mindert. Die Bremse aktiviert sich, wenn Druck auf den Bremshebel ausgeübt wird, sofern, z.B. bei einem Rückschlag, die Hand der Bedienungsperson auf den Hebel schlägt. Bei Aktivierung der Bremse hält die Kette abrupt an.

**⚠ Gefahr:** Die Kettenbremse hat zwar den Zweck, eine Verletzungsgefahr auf Grund von Rückschlag zu mindern; sie kann jedoch keinen angemessenen Schutz bieten, wenn mit der Säge sorglos gearbeitet wird. Prüfen Sie die Kettenbremse stets vor jedem Einsatz der Säge und regelmäßig während der Arbeit.

#### Prüfen der Kettenbremse

1. Die Kettenbremse ist **ENTKUPPELT** (Kette kann sich bewegen), wenn der **BREMSHEBEL NACH HINTEN GEZOGEN UND ARRETIERT IST** (Abb. 7A).
2. Die Kettenbremse ist **EINGEKUPPELT** (Kette ist arretiert), wenn der Bremshebel nach vorne gezogen und der Mechanismus (Abb. 7B/Pos A) sichtbar ist. Die Kette sollte sich dann nicht bewegen lassen (Abb. 7B).

**⚠ Gefahr!** Der Bremshebel sollte in beiden Positionen einrasten. Wenn Sie einen starken Widerstand spüren, oder sich der Hebel nicht verschieben lässt, verwenden Sie die Säge nicht. Bringen Sie sie zur Reparatur zum autorisierten Kundendienst.

**D****5.5 Treibstoff und Öl  
Treibstoff**

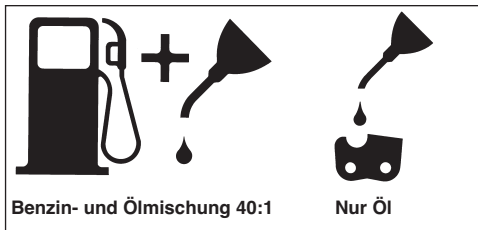
Verwenden Sie für optimale Ergebnisse normalen, bleifreien Treibstoff gemischt mit speziellem 2-Takt-Öl.

**Treibstoffmischung**

Mischen Sie den Treibstoff mit 2-Takt-Öl in einem geeigneten Behälter. Schütteln Sie den Behälter, um alles sorgfältig zu mischen.

**Hinweis:** Verwenden Sie für diese Säge nie reines Benzin. Der Motor wird hierdurch beschädigt und Sie verlieren den Garantieanspruch für dieses Produkt. Verwenden Sie kein Treibstoffgemisch, das länger als 90 Tage gelagert wurde.

**Hinweis:** Es muss spezielles 2-Takt-Öl, für luftgekühlte 2-Takt-Motoren mit einem Mischungsverhältnis von 40:1 verwendet werden. Verwenden Sie kein 2-Takt-Ölprodukt mit einem Mischungsverhältnis von 100:1. Unzureichendes Öl beschädigt den Motor und Sie verlieren in diesem Fall den Garantieanspruch für den Motor.

**Empfohlene Treibstoffe**

Einige herkömmliche Benzine sind mit Beimischungen wie Alkohol- oder Ätherverbindungen gemischt, um den Normen für saubere Abgase zu entsprechen. Der Motor läuft zufriedenstellend mit allen Benzinarten zum Zweck des Eigenantriebs, auch mit sauerstoffangereicherten Benzinen. Verwenden Sie am besten bleifreies Normalbenzin.

**Ölen von Kette und Führungsschiene**

Jedesmal wenn der Treibstofftank mit Benzin aufgefüllt wird muss auch der Kettenöltank nachgefüllt werden. Es wird empfohlen hierzu handelsübliches Kettenöl zu verwenden.

**Prüfungen vor dem Anlassen des Motors**

**⚠ Gefahr!** Starten oder bedienen Sie die Säge nie, wenn die Schiene und die Kette nicht richtig montiert sind.

1. Füllen Sie den Treibstofftank (A) mit der richtigen Treibstoffmischung auf (Abb. 8).
2. Füllen Sie den Öltank (B) mit Kettenöl (Abb. 8).

3. Stellen Sie sicher, dass die Kettenbremse (C) vor dem Anlassen des Motors entkuppelt ist (Abb. 8). Nach dem Befüllen von Ketten- und Öltank die Tankdeckel mit der Hand festziehen. Verwenden Sie hierfür kein Werkzeug.

**6. Bedienung**

Prüfen Sie das Gerät vor dem Gebrauch auf eventuelle Schäden und verwenden Sie es nicht wenn Schäden vorhanden sind. Das Gerät darf nur mit eingeschalteter Kettenbremse gestartet werden. Die Kettenbremse ist eingeschaltet, wenn der Bremshebel nach vorne gedrückt und der Mechanismus (Abb. 7B/Pos. A) sichtbar ist.

**6.1 Anlassen des Motors**

1. Stellen Sie zum Anlassen den Ein-/Ausschalter (A) auf "Ein (I)" (Abb. 9A)
2. Ziehen Sie den Drosselhebel (B) heraus (Abb. 9B) bis dieser einrastet.
3. Drücken Sie den Knopf (C) der Benzinpumpe 10 Mal (Abb. 9c)
4. Legen Sie die Säge auf eine feste, ebene Unterlage. Halten Sie die Säge wie abgebildet mit dem Fuß fest. Ziehen Sie den Starter schnell 2 Mal. Achten Sie auf die laufende Kette! (Abb.9D).
5. Den Drosselhebel (B) bis zum Anschlag einschieben (Abb. 9B).
6. Halten Sie die Säge fest und ziehen Sie den Starter schnell 4 Mal. Der Motor sollte starten (Abb. 9D).
7. Wärmen Sie den Motor 10 Sekunden lang auf. Drücken Sie anschließend kurz den Gashebel (D), der Motor geht in "Leerlauf" über (Abb. 9E).

Wenn der Motor nicht startet, wiederholen Sie die obigen Schritte bis der Motor im Leerlauf läuft.

**Hinweis:** Den Startseilzug immer langsam bis zum ersten Widerstand herausziehen bevor dieser zum Starten schnell herausgezogen wird. Lassen Sie den Startseilzug nach erfolgreichem Starten nicht zurückschleudern.

**6.2 Erneutes Anlassen des warmen Motors**

1. Vergewissern Sie sich, dass der Ein- /Ausschalter auf "Ein (I)" gesetzt ist.
2. Ziehen Sie die Starterleine max 6 mal. Der Motor sollte starten.

**6.3 Anhalten des Motors**

1. Lassen Sie den Gashebel los, und warten Sie, bis der Motor im Leerlauf läuft.
2. Stellen Sie den Ein-/Ausschalter auf "Stop (0)",

um den Motor zu stoppen.

**Warnung!** Um den Motor im Notfall anzuhalten, aktivieren Sie die Kettenbremse und stellen Sie den Ein-/ Ausschalter auf "Stop (0)"

#### 6.4 Allgemeine Anleitungen zum Schneiden

##### Gefahr!

Das Fällen eines Baumes ist ohne Ausbildung nicht erlaubt.

##### ● **Fällen**

Fällen bedeutet das Absägen eines Baumes.

Kleine Bäume mit einem Durchmesser von 15-18 cm werden gewöhnlich mit einem Schnitt abgesägt. Bei größeren Bäumen müssen Kerbschnitte angesetzt werden. Kerbschnitte bestimmen die Richtung, in die der Baum fallen wird.

- Vor dem Schneiden sollte ein Rückzugspfad (A) geplant und freigelegt werden. Der Rückzugspfad sollte nach hinten und diagonal zur Rückseite der erwarteten Fallrichtung verlaufen, wie in Abb. 11 dargestellt ist.
- Beim Fällen eines Baumes an einem Hang sollte sich die Bedienungsperson der Kettensäge an der aufsteigenden Seite des Hanges aufhalten, da der Baum nach dem Fällen höchstwahrscheinlich den Hang herunterrollen oder -rutschen wird.
- Die Fallrichtung (B) wird vom Kerbschnitt bestimmt. Berücksichtigen Sie vor dem Schneiden die Anordnung größerer Zweige und die natürliche Neigung des Baumes, um den Fallweg des Baumes abzuschätzen (Abb. 11).
- Fällen Sie keinen Baum, wenn ein starker oder sich wechselnder Wind weht, oder wenn die Gefahr der Eigentumsbeschädigung besteht. Konsultieren Sie einen Fachmann für das Fällen von Bäumen. Fällen Sie keinen Baum, wenn er auf Leitungen treffen könnte. Verständigen Sie im Zweifelsfall das für die Leitung zuständige Amt bevor Sie den Baum fällen.

##### ● **Allgemeine Richtlinien für das Fällen von Bäumen (Abb. 12)**

Gewöhnlich besteht das Fällen aus 2 Hauptschnitten: Einkerb (C) und Fällschnitt (D). Beginnen Sie mit dem oberen Kerbschnitt (C) auf der Fallseite des Baumes (E). Achten Sie darauf, den unteren Schnitt nicht zu tief in den Baumstamm zu schneiden. Die Kerbe (C) sollte so tief sein, dass ein Ankerpunkt (F) in ausreichender Breite und Stärke erzeugt wird. Die Kerbe sollte breit genug sein, um das Fällen des

Baumes so lange wie möglich zu kontrollieren.

- Treten Sie nie vor einen Baum, der eingekerbt ist. Führen Sie den Fallschnitt (D) auf der anderen Seite des Baumes ca. 3-5 cm oberhalb der Kerbkante (C) aus. Sägen Sie den Baumstamm nie vollständig durch. Lassen Sie immer einen Ankerpunkt. Der Ankerpunkt F hält den Baum. Wenn der Stamm vollständig durchgesägt wird, können Sie die Fallrichtung nicht mehr kontrollieren. Stecken Sie einen Keil oder einen Fällhebel in den Schnitt, noch bevor der Baum unstabil wird und sich zu bewegen beginnt. Die Leitschiene kann sich dann nicht im Fällschnitt verklemmen, wenn Sie die Fallrichtung falsch einschätzten. Verwehren Sie Zuschauern den Zutritt zum Fallbereich des Baumes, bevor Sie ihn umstoßen.
- Prüfen Sie vor Ausführung des endgültigen Schnitts, ob Zuschauer, Tiere oder Hindernisse im Fallbereich vorhanden sind.

##### ● **Fällschnitt**

1. Verhindern Sie ein Festklemmen der Schiene oder der Kette (B) im Schnitt mit Holz- oder Plastikkeilen (A). Keile kontrollieren auch das Fällen (Abb. 13).

2. Wenn der Durchmesser des zu schneidenden Holzes größer ist als die Schienenlänge, machen Sie 2 Schnitte gemäß Abbildung 14.

- Wenn der Fällschnitt sich dem Ankerpunkt nähert, beginnt der Baum zu fallen. Sobald der Baum zu fallen beginnt, ziehen Sie die Säge aus dem Schnitt heraus, stoppen Sie den Motor, legen Sie die Kettensäge ab und verlassen Sie den Bereich über den Rückzugspfad (Abb. 11).
- **Entfernen von Zweigen**  
Zweige werden vom gefällten Baum entfernt. Entfernen Sie Stützzweige (A) erst, wenn der Stamm in Längen geschnitten ist (Abb. 15). Unter Spannung stehende Zweige müssen von unten herauf geschnitten werden, damit die Kettensäge sich nicht verklemmt.
- Schneiden Sie nie Baumzweige ab, während Sie auf dem Baumstamm stehen.

##### ● **Zuschneiden der Länge**

Schneiden Sie einen gefällten Baumstamm der Länge nach zu. Achten Sie auf einen guten Stand und stehen Sie oberhalb des Stammes, wenn Sie an einem Hang sägen. Der Stamm sollte, sofern möglich, abgestützt sein, damit das abzuschneidende Ende nicht auf dem Boden liegt. Wenn beide Enden des Stammes abgestützt sind und Sie in der Mitte schneiden

**D**

müssen, machen Sie einen halben Schnitt von oben durch den Stamm und dann den Schnitt von unten nach oben. Dies verhindert ein Festklemmen der Schiene und der Kette im Stamm. Achten Sie darauf, dass die Kette beim Zuschneiden nicht in den Boden schneidet, denn hierdurch wird die Kette sehr schnell stumpf. Stehen Sie beim Zuschneiden immer auf der oberen Hangseite.

**1. Stamm der Gesamtlänge nach abgestützt:**

Schneiden Sie von oben und achten Sie darauf, nicht in den Boden zu schneiden (Abb. 16A).

**2. Stamm an einem Ende abgestützt:**

Schneiden Sie zuerst 1/3 des Stammdurchmessers von unten nach oben, um ein Absplittern zu vermeiden. Schneiden Sie dann von oben auf den ersten Schnitt zu, um ein Festklemmen zu vermeiden (Abb. 16B).

**3. Stamm an beiden Enden abgestützt:**

Schneiden Sie zuerst 1/3 des Stammdurchmessers von oben nach unten, um ein Absplittern zu vermeiden. Schneiden Sie dann von unten auf den ersten Schnitt zu, um ein Festklemmen zu vermeiden (Abb. 16C).

- Die beste Methode einen Baumstamm der Länge nach zuzuschneiden ist mit Hilfe eines Sägebocks. Ist dies nicht möglich, sollte der Stamm mit Hilfe der Zweigstücke oder über Stützblöcke angehoben und abgestützt werden. Stellen Sie sicher, dass der zu schneidende Stamm sicher abgestützt ist.

- **Zuschneiden der Länge auf dem Sägebock (Abb. 17)**

Zu Ihrer Sicherheit und zum Erleichtern der Sägearbeiten ist die richtige Position für einen vertikalen Längenzuschnitt erforderlich.

A. Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und führen Sie sie beim Schneiden rechts an Ihrem Körper vorbei.

B. Halten Sie den linken Arm so gerade wie möglich.

C. Verteilen Sie Ihr Gewicht auf beide Füße. Achten Sie während der Sägearbeiten stets darauf, dass Sägekette und Führungsschiene ausreichend geölt sind.

## 7. Reinigung, Wartung, Lagerung und Ersatzteilbestellung

Ziehen Sie vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Zündkerzenstecker.

### 7.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitz und Motorenhäuser so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

### 7.2 Wartung

**Warnung!** Alle Wartungsarbeiten an der Kettensäge abgesehen der in dieser Anleitung aufgelisteten Punkte dürfen nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden

#### 7.2.1 Betriebstest der Kettenbremse

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Kettenbremse ordnungsgemäß funktioniert.

Testen Sie die Kettenbremse vor dem ersten Schnitt, nach mehrmaligem Schneiden und auf jeden Fall nach Wartungsarbeiten an der Kettenbremse.

#### Testen Sie die Kettenbremse wie folgt (Abb.10):

1. Legen Sie die Säge auf eine saubere, feste und ebene Unterlage.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Ergreifen Sie den hinteren Griff (A) mit der rechten Hand.
4. Mit der linken Hand halten Sie den vorderen Griff (B) fest [nicht den Kettenbrennshebel (C)].
5. Drücken Sie den Gashebel auf 1/3 Geschwindigkeit und aktivieren Sie dann sofort mit dem Daumen der linken Hand den Kettenbrennshebel (C).

**Warnung!** Aktivieren Sie die Kettenbremse langsam und mit Bedacht. Die Säge darf nichts berühren; die Säge darf vorne nicht herunterhängen.

6. Die Kette sollte abrupt stoppen. Lassen Sie hiernach sofort den Gashebel los.

**Warnung!** Wenn die Kette nicht stoppt, schalten Sie den Motor aus und bringen Sie die Säge zwecks Instandsetzung zum autorisierten Kundendienst.

7. Wenn die Kettenbremse richtig funktioniert,

schalten Sie den Motor aus und setzen Sie die Kettenbremse wieder auf ENTKUPPELT.

### 7.2.2 Luftfilter

**Hinweis:** Bedienen Sie die Säge nie ohne den Luftfilter. Staub und Schmutz wird ansonsten in den Motor gezogen und beschädigt ihn. Halten Sie den Luftfilter sauber! Der Luftfilter muss alle 20 Betriebsstunden gereinigt bzw. ersetzt werden.

#### Reinigung des Luftfilters (Abb. 18)

1. Entfernen Sie die obere Abdeckung (A), indem Sie die Befestigungsschraube (B) der Abdeckung entfernen. Die Abdeckung lässt sich dann abnehmen (Abb. 18a).
2. Heben Sie den Luftfilter (C) heraus (Abb. 18b).
3. Reinigen Sie den Luftfilter. Waschen Sie den Filter in sauberer, warmer Seifenlauge. Lassen Sie ihn an der Luft vollständig trocken werden.

**Hinweis:** Es ist ratsam, Ersatzfilter vorrätig zu haben.

4. Setzen Sie den Luftfilter ein. Setzen Sie die Abdeckung des Motors/Luftfilters auf. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung passgenau aufgesetzt ist. Ziehen Sie die Befestigungsschraube der Abdeckung an.

### 7.2.3 Treibstofffilter

**Hinweis:** Betreiben Sie die Säge nie ohne den Treibstofffilter. Nach jeweils 100 Betriebsstunden muss der Treibstofffilter gereinigt oder bei Beschädigung ersetzt werden. Entleeren Sie den Treibstofftank ganz, bevor Sie den Filter auswechseln.

1. Nehmen Sie die Treibstofftankkappe ab.
2. Biegen Sie einen weichen Draht zurecht.
3. Stecken Sie ihn in die Öffnung des Treibstofftanks und haken Sie den Treibstoffschlauch ein. Ziehen Sie den Treibstoffschlauch behutsam zur Öffnung, bis Sie ihn mit Ihren Fingern ergreifen können.

**Hinweis:** Ziehen Sie den Schlauch nicht ganz aus dem Tank heraus.

4. Heben Sie den Filter (A) aus dem Tank heraus (Abb. 19).
5. Ziehen Sie den Filter mit einer Drehbewegung ab und reinigen Sie ihn. Wenn er beschädigt ist, entsorgen Sie den Filter.
6. Setzen Sie einen neuen oder den gereinigten Filter ein. Stecken Sie ein Ende des Filters in die Tanköffnung. Vergewissern Sie sich, dass der Filter in der unteren Tankecke sitzt. Rücken Sie

den Filter mit einem langen Schraubenzieher auf seinen richtigen Platz.

7. Füllen Sie den Tank mit frischem Treibstoffgemisch auf. Siehe Abschnitt TREIBSTOFF UND ÖL. Setzen Sie die Kappe des Tanks auf.

### 7.2.4 Zündkerze (Abb. 18B)

**Hinweis:** Damit der Sägemotor leistungsfähig bleibt, muss die Zündkerze sauber sein und den richtigen Elektrodenabstand (0,6 mm) haben. Die Zündkerze muss alle 20 Betriebsstunden gereinigt bzw. ersetzt werden.

1. Stellen Sie den Ein-/Ausschalter auf "Stop (0)".
2. Entfernen Sie die obere Abdeckung (A), indem Sie die Befestigungsschraube (B) der Abdeckung entfernen. Die Abdeckung lässt sich dann abnehmen (Abb. 18A)
3. Ziehen Sie das Zündkabel (D) durch Ziehen und gleichzeitiges Drehen von der Zündkerze ab (Abb. 18B).
4. Entfernen Sie die Zündkerze mit einem Kerzensteckerschlüssel. VERWENDEN SIE KEIN ANDERES WERKZEUG.
5. Reinigen Sie die Zündkerze mit einer Kupferdrahtbürste oder setzen Sie eine neue ein.

### 7.2.5 Vergasereinstellung

Der Vergaser wurde werkseitig auf optimale Leistung voreingestellt. Sollten Nacheinstellungen erforderlich werden, bringen Sie die Säge zum autorisierten Kundendienst.

**Hinweis:** Sie dürfen keinerlei Einstellungen am Vergaser selbst vornehmen!

### 7.2.6 Wartung der Leitschiene

Regelmäßiges Ölen der Leitschiene (Führungsschiene der Kette und der Zahnkette) ist erforderlich. Eine ausreichende Wartung der Leitschiene, wie im folgenden Abschnitt erklärt, ist wichtig, damit Ihre Säge eine optimale Leistung erzielen kann.

**Hinweis:** Die Zahnung der neuen Säge ist werkseitig im voraus geölt worden. Wenn Sie die Zahnung nicht wie folgt ölen, fällt die Zahnschärfe und damit die Leistung ab, wodurch Sie den Garantieanspruch verlieren.

#### Werkzeuge für das Ölen

Eine Ölspritze wird zum Auftragen von Öl auf die Zahnung der Leitschiene empfohlen. Eine Ölspritze besitzt eine Nadelspitze, die zum Auftragen von Öl auf die gezahnte Spitze erforderlich ist.

#### So ölen Sie die Zahnung

Die Zahnung sollte nach 10-stündigem Betrieb oder einmal pro Woche geölt werden. Vor dem Ölen

**D**

müssen Sie die Zahnung der Leitschiene gründlich säubern.

**Hinweis:** Zum Ölen der Zahnung der Leitschiene braucht die Sägekette nicht entfernt zu werden. Das Ölen kann während der Arbeit, bei ausgeschaltetem Motor geschehen.

**Vorsicht!** Tragen Sie hochfeste Arbeitshandschuhe, wenn Sie mit der Schiene und der Kette hantieren.

1. Stellen Sie den Ein-/Ausschalter auf "Stop (0)".
2. Reinigen Sie die Zahnung der Leitschiene.
3. Stecken Sie die Nadelspitze einer Ölspritze in das Ölungsloch und spritzen Sie das Öl hinein, bis es an der Aussenseite der Zahnung hervortritt (Abb. 20).
4. Drehen Sie die Sägekette mit der Hand. Wiederholen Sie das Ölen, bis die gesamte Zahnung geölt ist.

Die meisten Probleme mit der Leitschiene lassen sich vermeiden, wenn die Kettensäge gut gewartet wird.

Eine unzureichend geölte Leitschiene und der Betrieb der Säge mit einer ZU STRAFFEN Kette tragen zur schnellen Abnutzung der Schiene bei. Zur Verringerung der Schienenabnutzung werden folgende Schritte zur Wartung der Leitschiene empfohlen.

**Vorsicht!** Tragen Sie bei Wartungsarbeiten stets Schutzhandschuhe. Warten Sie die Säge nicht, wenn der Motor noch heiß ist.

#### Wenden der Leitschiene

Die Leitschiene muss alle 8 Arbeitsstunden umgekehrt werden, um eine gleichmäßige Abnutzung sicherzustellen.

Reinigen Sie die Schienenrinne und das Ölungsloch stets mit einem Reiniger für Schienenrillen (Abb. 21A).

Überprüfen Sie die Schienenriegel regelmäßig auf Abnutzung, entfernen Sie Grate und begradigen Sie die Riegel mit einer flachen Feile, sofern erforderlich (Abb. 21B).

**Vorsicht!** Befestigen Sie eine neue Kette nie auf einer abgenutzten Leitschiene.

#### Öldurchlässe

Öldurchlässe auf der Schiene sollten gereinigt werden, um ein ordnungsgemäßes Ölen der Schiene und der Kette während des Betriebs zu gewährleisten.

**Hinweis:** Der Zustand der Öldurchlässe lässt sich leicht überprüfen. Wenn die Durchlässe sauber sind, sprüht die Kette wenige Sekunden nach Anlassen

der Säge automatisch Öl ab. Die Säge besitzt ein automatisches Ölsystem.

#### Automatische Kettenschmierung

Die Kettensäge ist mit einem automatischen Ölsystem mit Zahnradantrieb ausgestattet. Es versorgt die Schiene und die Kette automatisch mit der richtigen Ölmenge. Sobald der Motor beschleunigt wird, fließt auch das Öl schneller zur Schienenplatte.

Die Kettenschmierung wurde werkseitig optimal eingestellt. Sollten Nacheinstellungen erforderlich werden, bringen Sie die Säge zum autorisierten Kundendienst.

Auf der Unterseite der Kettensäge befindet sich die Einstellschraube für die Kettenschmierung (Abb. 26/ Pos. A). Linksdrehen verringert die Kettenschmierung Rechtsdrehen erhöht die Kettenschmierung.

Zum Überprüfen der Kettenschmierung die Kettensäge mit der Kette über ein Blatt Papier halten und ein paar Sekunden Vollgas geben. Auf dem Papier kann die jeweils eingestellte Ölmenge überprüft werden.

#### 7.2.7 Wartung der Kette

##### Schärfen der Kette

Zum Schärfen der Kette sind Spezialwerkzeuge erforderlich, die gewährleisten, dass die Messer im richtigen Winkel und der richtigen Tiefe geschärft sind. Für den unerfahrenen Benutzer von Kettensägen empfehlen wir, die Sägekette von einem Fachmann des entsprechenden Kundendienstes vor Ort schärfen zu lassen. Wenn Sie sich das Schärfen Ihrer eigenen Sägekette zutrauen, erwerben Sie die Spezialwerkzeuge beim professionellen Kundendienst.

##### Kette schärfen (Abb. 22)

Schärfen Sie die Kette mit Schutzhandschuhen und einer runden Feile,  $\varnothing 4,8$  mm.

Schärfen Sie die Spitzen nur mit nach außen gerichteten Bewegungen (Abb. 23) und beachten Sie die Werte gemäß Abb. 22.

Nach dem Schärfen müssen die Schneidglieder alle gleich breit und lang sein.

**Hinweis:** Eine scharfe Kette erzeugt wohlgeformte Späne. Wenn die Kette Sägemehl erzeugt, muss sie geschärft werden.

Nach 3-4 maligem Schärfen der Schneiden müssen Sie die Höhe der Tiefenbegrenzer prüfen, und diese ggf. mit einer flachen Feile tiefer legen, und dann die vordere Ecke abrunden (Abb. 24).



**Kettenspannung**

Prüfen Sie regelmäßig die Kettenspannung und stellen Sie bei Bedarf nach, damit die Kette eng an der Schiene anliegt, jedoch noch locker genug ist, um mit der Hand gezogen werden zu können. (siehe hierzu auch Punkt 5.3)

**Einlaufen lassen einer neuen Sägekette**

Eine neue Kette und Schiene muss nach weniger als 5 Schnitten nachgestellt werden. Dies ist normal während der Einlaufzeit, und die Abstände zwischen künftigen Nachstellungen werden größer.

**Hinweis:** Entfernen Sie nie mehr als 3 Glieder aus einer Kettenschlaufe. Die Zahnung könnte sonst beschädigt werden.

**Ölen der Kette**

Vergewissern Sie sich stets, dass das automatische Ölsystem richtig funktioniert. Achten Sie auf einen stets gefüllten Öltank.

Während der Sägearbeiten müssen die Schiene und die Kette stets ausreichend geölt sein, um Reibung mit der Leitschiene zu verringern.

Die Schiene und die Kette darf nie ohne Öl sein. Betreiben Sie die Säge trocken oder mit zu wenig Öl, nimmt die Schnittleistung ab, die Lebenszeit der Sägekette wird kürzer, die Kette wird schnell stumpf und die Schiene nutzt sich auf Grund von Überhitzung sehr stark ab. Zu wenig Öl erkennt man an Rauchentwicklung oder Verfärbung der Schiene.

**7.3 Lagerung**

**Hinweis:** Verstauen Sie eine Kettensäge nie länger als 30 Tage, ohne folgende Schritte zu durchlaufen.

**Verstauen der Kettensäge**

Wenn Sie eine Kettensäge länger als 30 Tage verstauen, muss sie hierfür hergerichtet werden. Andernfalls verdunstet der im Vergaser befindliche, restliche Treibstoff und lässt einen gummiartigen Bodensatz zurück. Dies könnte den Start erschweren und teure Reparaturarbeiten zur Folge haben.

1. Nehmen Sie die Treibstofftankkappe langsam ab, um eventuellen Druck im Tank abzulassen. Entleeren Sie vorsichtig den Tank.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis die Säge anhält, um den Treibstoff aus dem Vergaser zu entfernen.
3. Lassen Sie den Motor abkühlen (ca. 5 Minuten).
4. Entfernen Sie die Zündkerze (siehe 7.2.4)
5. Geben Sie 1 Teelöffel sauberes 2-Takt-Öl in die Verbrennungskammer (Abb. 25). Ziehen Sie mehrere Male langsam an der Starterleine, um die internen Komponenten zu beschichten. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.

**Hinweis:** Verstauen Sie die Säge an einem trockenen Ort und weit entfernt von möglichen Entzündungsquellen, z.B. Ofen, Heißwasserboiler mit Gas, Gastrockner, etc.

**Erneutes Inbetriebnehmen der Säge**

1. Entfernen Sie die Zündkerze (siehe 7.2.4).
2. Ziehen Sie rasch an der Starterleine, um überschüssiges Öl aus der Verbrennungskammer zu entfernen.
3. Reinigen Sie die Zündkerze und achten Sie auf den richtigen Elektrodenabstand an der Zündkerze; oder setzen Sie eine neue Zündkerze mit richtigem Elektrodenabstand ein.
4. Bereiten Sie die Säge für den Betrieb vor.
5. Füllen Sie den Tank mit der richtigen Treibstoff-/Ölmischung auf. Siehe Abschnitt TREIBSTOFF UND ÖL.

**7.4 Ersatzteilbestellung:**

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
  - Artikelnummer des Gerätes
  - Ident-Nummer des Gerätes
  - Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils
- Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)

**8. Entsorgung und Wiederverwertung**

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

**D**

**9. Fehlersuchplan**

<b>Problem</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Korrektur</b>
Der Motor startet nicht, oder er startet, aber läuft nicht weiter.	Falscher Startverlauf.	Beachten Sie die Anweisungen in dieser Anleitung.
	Falsch eingestellte Vergasermischung.	Lassen Sie den Vergaser vom autorisierten Kundendienst einstellen.
	Verrußte Zündkerze.	Zündkerze reinigen/einstellen oder ersetzen.
	Verstopfter Treibstoff-Filter.	Ersetzen Sie den Treibstoff-Filter.
Der Motor startet, aber er läuft nicht mit voller Leistung.	Falsche Hebelposition am Choke.	Setzen Sie den Hebel auf BETRIEB.
	Verschmutzter Luftfilter	Filter entfernen, reinigen und erneut einsetzen.
	Falsch eingestellte Vergasermischung.	Lassen Sie den Vergaser vom autorisierten Kundendienst einstellen.
Motor stottert	Falsch eingestellte Vergasermischung.	Lassen Sie den Vergaser vom autorisierten Kundendienst einstellen.
Keine Leistung bei Belastung	Falsch eingestellte Zündkerze.	Zündkerze reinigen/einstellen oder ersetzen.
Motor läuft sprunghaft	Falsch eingestellte Vergasermischung.	Lassen Sie den Vergaser vom autorisierten Kundendienst einstellen.
Übermäßig viel Rauch.	Falsche Treibstoffmischung.	Verwenden Sie die richtige Treibstoffmischung (Verhältnis 40:1).
Keine Leistung bei Belastung	Kette stumpf	Kette schärfen oder neue Kette einlegen
	Kette locker	Kette spannen
Motor stirbt ab	Benzintank leer Kraftstofffilter im Tank falsch positioniert	Benzintank füllen Benzintank komplett auffüllen oder Kraftstofffilter im Benzintank anders positionieren
Ungenügend Kettenschmierung (Schwert und Kette werden heiß)	Kettenöltank leer Öldurchlässe verlegt	Kettenöltank auffüllen Ölungsloch im Schwert reinigen (Abb. 2/Pos. A) Rille des Schwertes reinigen

**Table of contents:**

1. Safety regulations
2. Layout
3. Intended use
4. Technical data
5. Before starting the equipment
6. Operation
7. Cleaning, maintenance, storage and ordering of spare parts
8. Disposal and recycling
9. Troubleshooting guide

## GB

### **⚠ Danger!**

When using equipment, a few safety precautions must be observed to avoid injuries and damage. Please read the complete operating manual with due care. Keep this manual in a safe place, so that the information is available at all times. If you give the equipment to any other person, give them these operating instructions as well.

We accept no liability for damage or accidents which arise due to non-observance of these instructions and the safety information.

## 1. Safety information

Please refer to the booklet included in delivery for the safety instructions.

### **⚠ Danger!**

#### **Read all safety regulations and instructions.**

Any errors made in following the safety regulations and instructions may result in an electric shock, fire and/or serious injury.

**Keep all safety regulations and instructions in a safe place for future use.**

## 2. Layout (Fig. 1)

1. Chain bar
2. Saw chain
3. Chain tensioning screw
4. Stop claw
5. Chain brake lever / front hand guard
6. Front handle
7. Starter handle
8. Spark plug (under the air filter cover)
9. Air filter cover
10. Stop switch
11. Safety lock
12. Oil tank cap
13. Fan housing
14. Fuel tank cap
15. Rear handle / bootstrap
16. Chain guard
17. Choke / (carburetor setting)
18. Bar fastening nut
19. Throttle lever
20. Chain catch

### **Safety features (fig.1)**

- 2 LOW KICKBACK SAW CHAIN helps significantly reduce kickback, or the intensity of kickback, due to specially designed depth gauges and guard links.
- 5 CHAIN BRAKE LEVER / HAND GUARD protects the operator's left hand in the event it slips off the front handle while saw is running.
- 5 CHAIN BRAKE is a safety feature designed to reduce the possibility of injury due to kickback by stopping a moving saw chain in milliseconds. It is activated by the CHAIN BRAKE lever.
- 10 STOP SWITCH immediately stops the engine when tripped. Stop switch must be pushed to ON position to start or restart engine.
- 11 SAFETY TRIGGER prevents accidental acceleration of the engine. Throttle trigger (19) cannot be squeezed unless the safety latch is depressed.
- 20 CHAIN CATCHER reduces the danger of injury in the event saw chain breaks or derails during operation. The chain catcher is designed to intercept a whipping chain.

**Note:** Study your saw and be familiar with its parts.

## 3. Proper use

The chain is designed exclusively for sawing wood. You may only fell trees if you have received the appropriate training. The manufacturer cannot be held liable for damage caused by improper or incorrect usage.

The machine is to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user / operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind caused as a result of this.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the machine is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

#### 4. Technical data

Engine displacement	37.2 cm <sup>3</sup>
Maximum engine capacity	1.2 kW
Bar length	32 cm
Cutter rail length	14" (35 cm)
Chain pitch	(3/8"), 9,525 mm
Chain thickness	(0.05"), 1.27 mm
Idling speed	3100 ± 300 rpm
Maximum speed with cutting equipment	11000 rpm
Chain speed max.	21 m/s
Tank capacity	310 cm <sup>3</sup>
Oil tank capacity	210 cm <sup>3</sup>
Anti-vibration function	Yes
Chain wheel teeth	6 teeth x 9.525 mm
Chain brake	Yes
Clutch	Yes
Automatic chain lubrication	Yes
Low-kickback chain	Yes
Net weight without chain and chain bar	4.5 kg
Net weight (dry)	5 kg
Fuel consumption (specific)	560 g / kWh
LPA sound pressure level (ISO 22868)	100 dB(A)
KPA uncertainty	2.5 dB(A)
LWA sound power level measured (ISO 22868)	110.9 dB(A)
KWA uncertainty	2.5 dB(A)
LWA sound power level guaranteed (ISO 2000/14/EC)	112 dB(A)
Ahv vibration (front handle) (ISO 22867)	max. 5.46 m/s <sup>2</sup>
Khv uncertainty	1.5 m/s <sup>2</sup>
Ahv vibration (rear handle) (ISO 22867)	max. 6.21 m/s <sup>2</sup>
Khv uncertainty	1.5 m/s <sup>2</sup>
Chain type	Kangxin 91S053T
Bar type	Kangxin P014-50SR
Spark plug	L8RTF

#### Keep the noise emissions and vibrations to a minimum.

- Only use appliances which are in perfect working order.
- Service and clean the appliance regularly.
- Adapt your working style to suit the appliance.
- Do not overload the appliance.
- Have the appliance serviced whenever necessary.
- Switch the appliance off when it is not in use.
- Wear protective gloves.

#### 5. Before starting the equipment

**⚠ Danger!** Do not start the engine until the saw is fully assembled.

**Caution:** Wear protective gloves at all times when handling the chain.

##### 5.1 Fit the chain bar

To ensure that the bar and the chain are supplied with oil, USE ONLY THE ORIGINAL BAR. The oiling hole (Fig. 2/Item A) must be kept clear of dirt and any build-up of residue.

1. Make sure the Chain brake lever is pulled back into the DISENGAGED position (Fig. 3A)
2. Remove the two bar fastening nuts (B). Remove the cover (Fig. 3B).
3. Using a screwdriver, run the adjustment screw (D) COUNTERCLOCKWISE until the TANG (E) (projecting prong) is to the end of its travel toward the clutch drum and sprocket (Fig. 3B/3C).
4. Fit the open end of the chain bar over the die bar pins (F) (Fig. 3C/3D).

##### 5.2 To install saw chain

1. Spread chain out in a loop with cutting edges (A) pointing CLOCKWISE around loop (Fig. 4A).
2. Slip the chain around the sprocket (B) behind the clutch (C). Make sure the links fit between the sprocket teeth (Fig. 4B).
3. Guide the drive links into the groove (D) and around the end of the bar (Fig. 4B).

**NOTE:** The saw chain may droop slightly on the lower part of bar. This is normal.

4. Pull the chain bar forward until the chain is closely seated. Make sure that all the drive links are in the groove of the bar.
5. Fit the clutch cover and fasten it with 2 screws. Make sure that the pivot (Fig. 3C/Item E) fits into the chain bar (Fig. 3D/Item G). The chain must

**GB**

not slip off the bar when you do this. Tighten the two nuts by hand and then follow the instructions for adjusting the tension in ADJUSTING THE CHAIN TENSION.

**5.3 Saw chain tension adjustment**

Proper tension of saw chain is extremely important and must be checked before starting, as well as during any cutting operation.

Taking the time to make needed adjustments to the saw chain will result in improved cutting performance and prolonged chain life.

**Caution:** Always wear heavy duty gloves when handling saw chain or making saw chain adjustments.

1. Hold nose of guide bar up and turn adjustment screw (D) CLOCKWISE to increase chain tension. Turning screw COUNTERCLOCKWISE will decrease amount of tension on chain. Ensure the chain fits snugly all the way around the guide bar (Fig. 5).
2. After making adjustment, and while still holding nose of bar in the uppermost position, tighten the bar retaining nuts securely. Chain has proper tension when it has a snug fit all around and can be pulled around by gloved hand.

**NOTE:** If chain is difficult to rotate on guide bar or if it binds, too much tension has been applied. This requires minor adjustment as follows:

- A. Loosen the bar retaining nut so they are finger tight. Decrease tension by turning the bar adjustment screw COUNTERCLOCKWISE slowly. Move chain back and forth on bar. Continue to adjust until chain rotates freely, but fits snugly. Increase tension by turning bar adjustment screw CLOCKWISE.
- B. When saw chain has proper tension, hold nose of bar in the uppermost position and tighten the bar retaining nut securely.

**Notice:** A new saw chain stretches, requiring adjustment after as few as 5 cuts. This is normal with a new chain, and the interval between future adjustments will lengthen quickly.

**Notice:** If the saw chain is TOO LOOSE or TOO TAUT, the drive wheel, chain bar, chain and crank shaft bearing will suffer premature wear. Fig. 6 shows the correct tension A (when cold) and tension B (when warm). Fig. C shows a chain that is too loose.

**5.4 Chain brake mechanical test**

Your chain saw is equipped with a Chain brake that reduces possibility of injury due to kickback. The brake is activated if pressure is applied against brake lever when, as in the event of kickback, operator's hand strikes the lever. When the brake is actuated,

chain movement stops abruptly.

**⚠ Danger!** The purpose of the chain brake is to reduce the possibility of injury due to kickback; however, it cannot provide the intended measure of protection if the saw is operated carelessly. Always test the chain brake before using your saw and periodically while on the job.

**To test chain brake**

1. The Chain brake is DISENGAGED (chain can move) when BRAKE LEVER IS PULLED BACK AND LOCKED (Fig. 7A).
2. The chain brake is ENGAGED (the chain is locked) when the brake lever is pulled forward and the mechanism (Fig. 7B/Item A) can be seen. It should not be possible to move the chain (Fig. 7B).

**⚠ Danger!** The brake lever should snap into both positions. If strong resistance is felt, or lever does not move into either position, do not use your saw. Take it immediately to a professional Service Center for repair.

**5.5 Fuel and lubrication****Fuel**

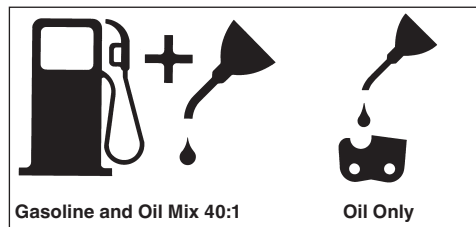
Use regular grade unleaded gasoline mixed with 40:1 custom 2-cycle engine oil for best results.

**Mixing fuel**

Mix fuel with 2 cycle oil in an approved container. Shake container to ensure thorough mix.

**Notice:** Never use straight gasoline in your unit. This will cause permanent engine damage and void the manufacturer's warranty for that product. Never use a fuel mixture that has been stored for over 90 days.

**Notice:** If 2-cycle lubricant is to be used, it must be a premium grade oil for 2-cycle air cooled engines mixed at a 40:1 ratio. Do not use any 2-cycle oil product with a recommended mixing ratio of 100:1. If insufficient lubrication is the cause of engine damage, it voids the manufacturer's engine warranty for that occurrence.



**Recommended fuels**

Some conventional gasolines are being blended with oxygenates such as alcohol or an ether compound to meet clean air standards. Your engine is designed to operate satisfactorily on any gasoline intended for automotive use including oxygenated gasolines. It is recommended to use unleaded petrol as fuel.

**Lubrication of chain and chain bar**

Whenever you refill the fuel tank with petrol you must also top up the level of chain oil in the chain oil tank. It is recommended to use standard chain oil.

**Engine pre-start checks**

**⚠ Danger!** Never start or operate the saw unless the bar and chain are properly installed.

1. Fill the fuel tank (A) with correct fuel mixture (Fig. 8).
2. Fill the oil tank (B) with chain oil (Fig. 8).
3. Be certain the chain brake is disengaged (C) before starting unit (Fig. 8).

Once you have filled the chain and oil tank, tighten the tank cover securely by hand. Do not use any tools to do so.

**6. Operation**

Before you use the equipment, check it for damage. If you discover any damage, do not use it. The equipment may be started only when the chain brake is engaged. The chain brake is engaged when the brake lever is pressed forward and the mechanism (Fig. 7B/Item A) is visible.

**6.1 Starting the engine**

1. Set the On/Off switch (A) to "On (I)" to start the machine (Fig. 9A).
2. Pull out the throttle lever (B) (Fig. 9B) until it locks.
3. Push the primer bulb (C) 10 times (Fig. 9C).
4. Place saw on a firm, flat surface. Hold saw firmly as shown. Pull starter rapidly 2 times. Beware of moving chain! (Fig. 9D)
5. Push in the throttle lever (B) as far as it will go (Fig. 9B).
6. Hold saw firmly and pull starter rapidly 4 times. Engine should start (Fig. 9D).
7. Let the engine run for 10 seconds to warm up. Press the throttle lever (D) briefly, the engine will go to "idling" speed (Fig. 9E).

If engine failed to start, repeat these instructions.

**Notice:** Always pull the starter cable slowly until you feel the initial resistance before you then pull it quickly to start the engine. Do not allow the starter cable to whip back of its own accord.

**6.2 Restarting a warm engine**

1. Make sure the switch is in the ON position.
2. Pull the starter rope rapidly 6 times. The engine should start.

**6.3 To stop engine**

1. Release trigger and allow engine to return to idle speed.
2. Move STOP switch down to stop engine.

**Warning!** To stop the engine in an emergency, activate the chain brake and switch the ON/OFF switch to "Stop (0)".

**6.4 General cutting instructions**

**⚠ Danger!**

Felling trees is prohibited without the necessary training!

**● Felling**

Felling is the term for cutting down a tree. Small trees up to 6-7 inches (15-18cm) in diameter are usually cut in a single cut. Larger trees require notch cuts. Notch cuts determine the direction the tree will fall.

- A retreat path (A) should be planned and cleared as necessary before cuts are started. The retreat path should extend back and diagonally to the rear of the expected line of fall, as illustrated in Fig. 11.
- If felling a tree on sloping ground, the chain saw operator should keep on the uphill side of the terrain, as the tree is likely to roll or slide downhill after it is felled.
- Direction of fall (B) is controlled by the notching cut. Before any cuts are made, consider the location of larger branches and natural lean of the tree to determine the way the tree will fall (Fig. 11).
- Do not cut down a tree during high or changing winds or if there is a danger to property. Consult a tree professional. Do not cut down a tree if there is a danger of striking utility wires; notify the utility company before making any cuts.
- **General guidelines for felling trees (Fig. 12)** Normally felling consists of 2 main cutting operations, notching (C) and making the felling cut (D). Start making the upper notch cut (C) on the side of the tree facing the felling direction (E).

**GB**

Be sure you don't make the lower cut too deep into the trunk. The notch (C) should be deep enough to create a hinge (F) of sufficient width and strength. The notch should be wide enough to direct the fall of the tree for as long as possible.

- Never walk in front of a tree that has been notched. Make the felling cut (D) from the other side of the tree and 1.5 - 2.0 inches (3-5 cm) above the edge of the notch (C).

Never saw completely through the trunk. Always leave a hinge. The hinge guides the tree. If the trunk is completely cut through, control over the felling direction is lost. Insert a wedge or felling lever in the cut well before the tree becomes unstable and starts to move. This will prevent the guidebar from binding in the felling cut if you have misjudged the falling direction. Make sure no bystanders have entered the range of the falling tree before you push it over.

- Before making the final cut, always recheck the area for bystanders, animals or obstacles.
- **Felling cut**
  1. Use wooden or plastic wedges (A) to prevent binding the bar or chain (B) in the cut. Wedges also control felling (Fig. 13).
  2. When diameter of wood being cut is greater than the bar length, make 2 cuts as shown (Fig. 14).
- As the felling cut gets close to the hinge, the tree should begin to fall. When tree begins to fall, remove saw from cut, stop engine, put chain saw down, and leave area along retreat path (Fig. 11).

- **Limbing**

Limbing a tree is the process of removing the branches from a fallen tree. Do not remove supporting limbs (A) until after the log is bucked (cut) into lengths (Fig. 15). Branches under tension should be cut from the bottom up to avoid binding the chain saw.

- Never cut tree limbs while standing on tree trunk.

- **Bucking**

Bucking is cutting a fallen log into lengths. Make sure you have a good footing and stand uphill of the log when cutting on sloping ground. If possible, the log should be supported so that the end to be cut off is not resting on the ground. If the log is supported at both ends and you must cut in the middle, make a downward cut halfway through the log and then make the undercut. This will prevent the log from pinching the bar and chain. Be careful that the chain does not cut into the ground when bucking as this causes rapid

dulling of the chain. When bucking on a slope, always stand on the uphill side.

1. **Log supported along entire length:** Cut from top (overbuck), being careful to avoid cutting into the ground (Fig. 16A).
  2. **Log supported on 1 end:** First, cut from bottom (underbuck) 1/3 diameter of log to avoid splintering. Second, cut from above (overbuck) to meet first cut and avoid pinching (Fig. 16B).
  3. **Log supported on both ends:** First, overbuck 1/3 diameter of log to avoid splintering. Second, underbuck to meet first cut and avoid pinching (Fig. 16C).
- The best way to hold a log while bucking is to use a sawhorse. When this is not possible, the log should be raised and supported by the limb stumps or by using supporting logs. Be sure the log being cut is securely supported.

- **Bucking using a sawhorse (Fig. 17)**

For personal safety and ease of cutting, the correct position for vertical bucking is essential (Fig. 17).

A. Hold the saw firmly with both hands and keep the saw to the right of your body while cutting.

B. Keep the left arm as straight as possible.

C. Keep weight on both feet.

When working with the saw, always make sure that the saw chain and chain bar are sufficiently lubricated.

## 7. Cleaning, maintenance, storage and ordering of spare parts

Disconnect the spark plug boot before doing any cleaning and maintenance work!

### 7.1 Cleaning

- Keep all safety devices, air vents and the motor housing free of dirt and dust as far as possible. Wipe the equipment with a clean cloth or blow it with compressed air at low pressure.
- We recommend that you clean the device immediately each time you have finished using it.
- Clean the equipment regularly with a moist cloth and some soft soap. Do not use cleaning agents or solvents; these could attack the plastic parts of the equipment. Ensure that no water can seep into the device.

### 7.2 Maintenance

**Warning:** All maintenance work on the chainsaw apart from the work described in this manual may only be carried out by authorized after-sales service



personnel.

### 7.2.1 Chain brake operational test

Test the chain brake periodically to ensure proper function.

Perform a chain brake test prior to initial cutting, following extensive cutting, and definitely following any Chain brake service.

#### Test chain brake as follows (Fig. 10) :

1. Place saw on a clear, firm, flat surface.
2. Start engine.
3. Grasp the rear handle (A) with your right hand.
4. With your left hand, hold the front handle (B) [not chain brake lever (C)] firmly.
5. Squeeze the throttle trigger to 1/3 throttle, then immediately activate the chain brake lever (C).

**Warning:** Activate the chain brake slowly and deliberately. Keep the chain from touching anything; don't let the saw tip forward.

6. Chain should stop abruptly. When it does, immediately release the throttle trigger.

**Warning:** If chain does not stop, turn engine off and take your unit to the nearest Talon Authorized Service Center for service.

7. If chain brake functions properly, turn the engine off and return the chain brake to the DISENGAGED position.

### 7.2.2 Air filter

**Notice:** Never operate saw without the air filter. Dust and dirt will be drawn into engine and damage it. Keep the air filter clean! The air filter must be cleaned or replaced after every 20 hours of service.

#### Cleaning the air filter (Fig. 18A/18B)

1. Remove the top cover (A) by undoing the cover fastening screw (B) on the cover. You can then remove the cover (Fig. 18A).
2. Lift out the air filter (C) (Fig. 18B).
3. Clean air filter. Wash filter in clean, warm, soapy water. Rinse in clear, cool water. Air dry completely.

**Notice:** It is advisable to have a supply of spare filters.

4. Insert the air filter. Fit the cover for the engine/air filter. Make sure that the cover fits perfectly when you do so. Tighten the fastening screw for the cover.

### 7.2.3 Fuel filter

**Notice:** Never use the saw without a fuel filter. After 100 hours in operation the fuel filter should be cleaned or, in case of damage, replaced. Be sure to empty the fuel tank before changing the filter.

1. Remove the fuel tank cap.
2. Bend a piece of soft wire.
3. Reach into fuel tank opening and hook fuel line. Carefully pull the fuel line toward the opening until you can reach it with your fingers.

**Notice:** Do not pull hose completely out of tank.

4. Lift filter (A) out of tank (Fig. 19).
5. Pull off the filter with a twist and clean it; if the filter is damaged, dispose of it.
6. Insert a new filter. Place one end of the filter into the tank opening. Make sure that the filter is seated in the lower corner of the tank. If necessary, use a long screwdriver to move the filter to its correct position, taking care not to damage in the process.
7. Fill tank with fresh fuel / oil mixture. See Section Fuel and Lubrication. Install fuel cap.

### 7.2.4 Spark plug (Fig. 18B)

**Notice:** To ensure that the saw's engine retains its power, the spark plug must be clean and have the correct electrode gap (0.6 mm). The spark plug must be cleaned or replaced after every 20 hours of service.

1. Set the On/Off switch to Stop (0)".
2. Remove the top cover (A) by undoing the cover fastening screw (B) on the cover. You can then remove the cover (Fig. 18A).
3. Disconnect the ignition cable (D) from the spark plug by pulling and twisting it simultaneously (Fig. 18B).
4. Remove the spark plug using a spark plug wrench. DO NOT USE ANY OTHER TOOLS.
5. Clean the spark plug with a copper wire brush or fit a new one.

### 7.2.5 Carburetor setting

The carburetor has been set to its perfect adjustment at the factory. If it requires adjusting, take the saw to your nearest authorized after-sales service outlet.

### 7.2.6 Chain bar maintenance

Regular lubrication of the chain bar (guide rail for the chain and teeth) is essential. The chain bar needs the maintenance described in the following section in order for the saw to work at an optimum level of performance.

**GB**

**Notice:** The sprocket tip on your new saw has been pre-lubricated at the factory. Failure to lubricate the guide bar sprocket tip as explained below will result in poor performance and seizure, voiding the manufacturer's warranty.

**Tools for lubrication**

The Lube Gun (optional) is recommended for applying grease to the guide bar sprocket tip. The Lube Gun is equipped with a needle nose tip which is necessary for the efficient application of grease to the sprocket tip.

**To lubricate sprocket tip**

Lubrication of the sprocket tip is recommended after 10 hours of use or once a week, whichever occurs first. Always thoroughly clean guide bar sprocket tip before lubrication.

**Notice:** The saw chain does not have to be removed in order to lubricate the teeth of the chain bar. Lubrication is possible during work, with the engine switched off.

**Caution:** Wear heavy duty work gloves when handling the bar and chain.

1. Set the On/Off switch to Stop (0)".
2. Clean the guide bar sprocket tip.
3. Using the Lube Gun (optional), insert needle nose into the lubrication hole and inject grease until it appears at outside edge of sprocket tip (Fig. 20).
4. Rotate saw chain by hand. Repeat lubrication procedure until the entire sprocket tip has been greased.

Most guide bar problems can be prevented merely by keeping the chain saw well maintained. Insufficient guide bar lubrication and operating the saw with chain that is TOO TIGHT will contribute to rapid bar wear.

To help minimize bar wear, the following guide bar maintenance procedures are recommended.

**Caution:** Always wear protective gloves during maintenance operations. Do not carry out maintenance when the engine is hot.

**Turning the chain bar**

The bar should be reversed every 8 working hours to ensure uniform wear.

Keep the bar groove and lubrication hole clean using the bar groove cleaner supplied optional. (Fig. 21A) Check the bar rails frequently for wear and, if necessary, remove the burrs and square-up the rails using the flat file. (Fig. 21B)

**Notice:** Never fit a new chain to a worn chain bar.

**Oil passages**

Oil passages on the bar should be cleaned to ensure proper lubrication of the bar and chain during operation.

**Notice:** The condition of the oil passages can be easily checked. If the passages are clear, the chain will automatically give off a spray of oil within seconds of starting the saw. Your saw is equipped with an automatic oiler system.

**Automatic chain lubrication.**

The chain saw is equipped with an automatic oil lubrication system with a toothed wheel drive. It automatically supplies the bar and the chain with the right quantity of oil. The moment the engine is accelerated, the oil also starts to flow through the bar plate more quickly as well.

The chain lubrication system has been set to its perfect adjustment at the factory. If it requires adjusting, take the saw to your nearest authorized after-sales service outlet.

A setting screw for adjusting the chain lubrication (Fig. 26/ Item A) is located on the underside of the chain saw. Turning the screw counter-clockwise increases the chain lubrication, turning it clockwise decreases the chain lubrication.

To check the chain lubrication, hold the chain saw, with the chain, over a piece of paper and run it at full speed for a few seconds. You will be able to judge the set amount of oil from the paper.

**7.2.7 Chain maintenance****Chain sharpening**

Chain sharpening requires special tools to ensure that cutters are sharpened at the correct angle and depth.

For the inexperienced chain saw user, we recommend that the saw chain be professionally sharpened by the nearest professional Service Center. If you feel comfortable sharpening your own saw chain, special tools are available from the professional Service Center.

**Chain sharpening (Fig. 22)**

Sharpen the chain using protective gloves and a round file of  $\varnothing 3/16"$  (4.8mm).

Always sharpen the cutters only with outward strokes (Fig. 23) observing the values given in Fig. 22.

After sharpening, the cutting links must all have the same width and length.

**Notice:** A sharp chain produces well-defined chips. When your chain starts to produce sawdust, it is time to sharpen.

After the blades have been sharpened 3-4 times, check the height of the depth limiter and if necessary lower it with a flat file and then round off the front corner (Fig. 24).

#### Chain tension

Check the chain tension frequently and adjust as often as necessary to keep the chain snug on the bar, but loose enough to be pulled around by hand. (see also point 5.3)

#### Breaking in a new saw chain

A new chain and bar will need chain readjustment after as few as 5 cuts. This is normal during the break-in period, and the interval between future adjustments will begin to lengthen quickly.

**Notice:** Never have more than 3 links removed from a loop of chain. This could cause damage to the sprocket.

#### Chain lubrication

Always make sure the automatic oiler system is working properly. Keep the oil tank filled with Chain, Bar and Sprocket Oil.

Adequate lubrication of the bar and chain during cutting operations is essential to minimize friction with the guide bar.

Never starve the bar and chain of lubricating oil. Running the saw dry or with too little oil will decrease cutting efficiency, shorten saw chain life, cause rapid dulling of chain, and lead to excessive wear of bar from overheating. Too little oil is evidenced by smoke or bar discoloration.

#### 7.3 Storage

**Notice:** Never put a chain saw into storage for longer than 30 days without carrying out the following steps.

##### Storing a chain saw

Storing a chain saw for longer than 30 days requires storage maintenance. Unless the storage instructions are followed, fuel remaining in the carburetor will evaporate, leaving gum-like deposits. This could lead to difficult starting and result in costly repairs.

1. Remove the fuel tank cap slowly to release any pressure in tank. Carefully drain the fuel tank.
  2. Start the engine and let it run until the unit stops to remove fuel from carburetor.
  3. Allow the engine to cool (approx. 5 minutes).
  4. Remove the spark plug (7.2.4).
  5. Pour 1 teaspoon of clean 2-cycle oil into the combustion chamber. Pull starter rope slowly several times to coat internal components.
- Replace spark plug (Fig. 25).

**Notice:** Store the unit in a dry place and away from possible sources of ignition such as a furnace, gas hot water heater, gas dryer, etc.

#### Putting the saw back into operation

1. Remove spark plug (see also point 7.2.4).
2. Pull starter rope briskly to clear excess oil from combustion chamber.
3. Clean the spark plug and check that the electrode gap is correct.
4. Prepare unit for operation.
5. Fill fuel tank with proper fuel / oil mixture. See Fuel and Lubrication Section.

#### 7.4 Ordering replacement parts

Please quote the following data when ordering replacement parts:

- Type of machine
- Article number of the machine
- Identification number of the machine
- Replacement part number of the part required

For our latest prices and information please go to [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)

## 8. Disposal and recycling

The unit is supplied in packaging to prevent its being damaged in transit. This packaging is raw material and can therefore be reused or can be returned to the raw material system.

The unit and its accessories are made of various types of material, such as metal and plastic. Defective components must be disposed of as

**GB**

## 9. Troubleshooting guide

Problem	Probable cause	Corrective Action
Unit won't start or starts but will not run.	Incorrect starting procedures.	Follow instructions in the User Manual.
	Incorrect carburetor mixture adjustment setting.	Have carburetor adjusted by an Authorized Service Center.
	Fouled spark plug.	Clean / gap or replace plug.
	Fuel filter plugged.	Replace fuel filter.
Unit starts, but engine has low power.	Incorrect lever position on choke.	Move to RUN position.
	Dirty air filter.	Remove, clean and reinstall filter.
	Incorrect carburetor mixture adjustment setting.	Have carburetor adjusted by an Authorized Service Center.
Engine hesitates.	Incorrect carburetor mixture adjustment setting.	Have carburetor adjusted by an Authorized Service Center.
No power under load.	Incorrectly gapped spark plug.	Clean / gap or replace plug.
Runs erratically.	Incorrect carburetor mixture adjustment setting.	Have carburetor adjusted by an Authorized Service Center.
Smokes excessively.	Incorrect fuel mixture.	Use properly mixed fuel (40:1 mixture).
Poor performance when operated	Blunt chain	Sharpen or replace the chain
	Loose chain	Tension the chain
Engine dies	Empty petrol tank	Fill up the petrol tank
	Fuel filter in the wrong position in the tank	Completely fill the petrol tank or re-position the fuel filter in the petrol tank
Insufficient chain lubrication (the cutter rail and chain get hot)	Empty oil tank for the chain	Top up the oil tank for the chain
	Oil lubrication openings moved	Clean the oil lubrication hole in the cutter bar (Fig. 2/Item A) Clean the groove in the cutter bar

## Sommaire :

1. Consignes de sécurité
2. Description de l'appareil
3. Utilisation conforme à l'affectation
4. Caractéristiques techniques
5. Avant la mise en service
6. Commande
7. Nettoyage, maintenance, stockage et commande de pièces de rechange
8. Mise au rebut et recyclage
9. Plan de recherche des erreurs

**F****⚠ Danger!**

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi. Conservez-le bien de façon à pouvoir disposer à tout moment de ces informations. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, remettez-leur aussi ce mode d'emploi. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

**1. Consignes de sécurité**

Vous trouverez les consignes de sécurité correspondantes dans le petit manuel ci-joint.

**⚠ Danger!**

**Veuillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions.**

Tout non-respect des consignes de sécurité et instructions peut provoquer une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

**Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour une consultation ultérieure.**

**2. Description de l'appareil (fig. 1)**

1. Glissière de guidage
2. Chaîne de scie
3. Vis tendeuse de chaîne
4. Griffes de butée
5. Levier de frein à chaîne/protège-main avant
6. Poignée avant
7. Poignée de démarrage
8. Bougie d'allumage (sous le recouvrement du filtre à air)
9. Couvercle du filtre à air
10. Pompe à carburant
11. L'Interrupteur d'arrêt
12. Clapet du réservoir d'huile
13. Carter du ventilateur
14. Clapet du réservoir de carburant
15. Poignée arrière/lancement du système
16. Garde-chaîne
17. Manette d'étranglement/ (régulation du carburateur)
18. Ecrou de fixation de rail
19. Accélérateur
20. Guide-chaîne

**Dispositifs de sécurité (fig.1)**

- 2 Grâce aux limiteurs de profondeur spécialement conçus et aux maillons UNE TRONCONNEUSE A «REBONDS REDUITS» aide à réduire les rebonds et leur intensité.
- 5 LE LEVIER DU CHAIN BRAKE (FREIN DE CHAINE) /ARCEAU PROTECTEUR protège la main gauche de l'utilisateur si elle glisse de la poignée avant, pendant que la tronçonneuse est en opération.
- 5 CHAIN BRAKE est un dispositif de sécurité conçu pour minimiser la possibilité de blessures causées par un rebond; le levier du CHAIN BRAKE arrête la tronçonneuse instantanément.
- 10 Déclenché, L'INTERRUPTEUR D'ARRÊT stoppe immédiatement le moteur. Pour faire redémarrer le moteur, il est nécessaire de mettre l'interrupteur sur la position «mise en marche» ON.
- 11 LA MANETTE DE SECURITE empêche l'accélération involontaire du moteur. Il n'est pas possible d'appuyer sur la gâchette d'accélération (19) à moins que la gâchette de sécurité ne soit enclenchée.
- 20 LE CAPTEUR DE CHAINE réduit le danger de blessures en cas de rupture ou de sortie de la chaîne. Le capteur de chaîne est conçu de manière à intercepter la chaîne.

**Remarque :** Examinez votre tronçonneuse et chacun de ses éléments.

**3. Utilisation conforme à l'affectation**

La chaîne sert, conformément à l'affectation, exclusivement à scier le bois. Seules les personnes dûment formées sont autorisées à couper des arbres. Le producteur décline toute responsabilité pour les dommages occasionnés par l'utilisation non conforme à l'emploi prévu ou par de mauvaises commandes.

La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation. Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

#### 4. Données techniques

Cylindrée	37,2 cm <sup>3</sup>
Puissance motrice maximale	1,2 kW
Longueur de coupe	32 cm
Longueur de lame	14" (35 cm)
Pas de chaîne	(3/8"), 9,525 mm
Épaisseur de chaîne	(0,05"), 1,27 mm
Vitesse de rotation à vide	3100 ± 300 tr/min
Vitesse de rotation maximale avec outils de coupe	11000 tr/min
Vitesse max. de la chaîne	21 m/s
Contenance du réservoir	310 cm <sup>3</sup>
Contenance du réservoir d'huile	210 cm <sup>3</sup>
Fonction anti-vibration	oui
Dentelure roue à chaîne	6 dents x 9,525 mm
Frein à chaîne	oui
Embrayage	oui
Lubrification automatique de la chaîne	oui
Chaîne avec recul minime	oui
Poids net sans chaîne ni rail de guidage	4,5 kg
Poids net (sec)	5 kg
Consommation en essence (spécifique)	560 g/kWh
Niveau de pression acoustique L <sub>PA</sub> (ISO 22868)	100 dB(A)
Imprécision K <sub>PA</sub>	2,5 dB(A)
Niveau de puissance acoustique L <sub>WA</sub> mesuré (ISO 22868)	110,9 dB(A)
Imprécision K <sub>WA</sub>	2,5 dB(A)
Niveau de puissance acoustique L <sub>WA</sub> garanti (2000/14/EC)	112 dB(A)
Vibration a <sub>hv</sub> (poignée avant) (ISO 22867)	max. 5,46 m/s <sup>2</sup>
Imprécision K <sub>hv</sub>	1,5 m/s <sup>2</sup>
Vibration ahv (poignée arrière) (ISO 22867)	max. 6,21 m/s <sup>2</sup>
Imprécision Khv	1,5 m/s <sup>2</sup>

Type de chaîne	Kangxin 91S053T
Type de lame	Kangxin P014-50SR
Bougie d'allumage	L8RTF

#### Limitez le niveau sonore et les vibrations à un minimum !

- Utilisez exclusivement des appareils en excellent état.
- Entretenez et nettoyez l'appareil régulièrement.
- Adaptez votre façon de travailler à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites contrôler l'appareil le cas échéant.
- Mettez l'appareil hors circuit lorsque vous ne l'utilisez pas.
- Portez des gants.

#### 5. Avant la mise en service

**Danger!** faites démarrer le moteur que lorsque la scie est entièrement montée.

**Prudence:** portez toujours de gants de protection lorsque vous manipulez la chaîne.

##### 5.1 Montage de la glissière de guidage

Pour alimenter le rail et la chaîne en huile, UTILISEZ EXCLUSIVEMENT LE RAIL D'ORIGINE. Le trou d'huilage (fig. 2/pos. A) doit être exempt d'impuretés et de dépôts.

1. Assurez-vous que le levier du CHAIN BRAKE n'est PAS ENGAGE. (Fig. 3A)
2. Enlevez les deux écrous de fixation des rails (B). Enlevez le recouvrement (fig. 3B).
3. A l'aide d'un tournevis, tourner la vis de réglage (D) VERS LA GAUCHE jusqu'à ce que la vis de tension «LE TENON» (E) ne puisse plus avancer vers le tambour d'embrayage et le pignon. (Fig. 3B/3C)
4. Placez l'extrémité entaillée de la glissière de guidage au-dessus des tourillons de la chaîne (F) (fig. 3C/3D).

##### 5.2 Installation de la chaîne

1. Ecarter la chaîne en forme de cercle avec la face (A) tranchante VERS L'AVANT sur le dessus du guide (Figure 4A).
2. Faire passer la chaîne autour du pignon (B), derrière l'embrayage (C). S'assurer que les maillons s'engagent entre les «dents» du pignon (Figure 4B).
3. Engager les maillons d'entraînement dans la rainure (D) du guide-chaîne (Figure 4B).

## F

**Remarque :** La chaîne de la tronçonneuse risque de pendre légèrement sur la partie inférieure du guide-chaîne. Ceci est normal.

4. Tirez la glissière de guidage en avant jusqu'à ce que la chaîne soit plaquée. Assurez-vous que tous les maillons d'entraînement se trouvent bien dans la rainure du rail.
5. Montez le recouvrement de l'accouplement et fixez-le à l'aide de 2 vis. Veillez ce faisant à ce que la queue (fig. 3C/pos. E) soit adaptée au trou de la glissière de guidage (fig. 3D/pos. G). Ce faisant, la chaîne ne doit pas glisser hors du rail. Tirez les 2 écrous à la main et respectez les consignes de réglage de la tension dans la section REGLAGE DE LA TENSION DES CHAINES.

### 5.3 Réglage de la tension de la chaîne

La tension correcte d'une chaîne est très importante et doit être vérifiée avant et durant tout tronçonnage. Faire les réglages nécessaires est synonyme de bonne capacité de coupe et de longévité de votre outil.

**Prudence:** Porter toujours des gants de protection robustes pendant toute manipulation de la chaîne ou pendant tout réglage.

1. Tenir le guide-chaîne à l'horizontale et serrer la vis (D) en tournant A DROITE pour augmenter la tension de la chaîne. Pour diminuer la tension, tourner la vis de réglage VERS LA GAUCHE. S'assurer que la chaîne est bien ajustée tout au long du guide-chaîne (Fig. 5).
2. Après le réglage, en tenant toujours le «nez» du guide-chaîne vers le haut, resserrer fortement les écrous du guide-chaîne. La chaîne est tendue correctement quand elle est bien ajustée et ne pend donc plus sous le guide et peut être avancée à la main (gantée) sans difficulté.

**Remarque:** La chaîne est trop tendue si il est difficile de la faire tourner sur le guide-chaîne ou si elle accroche. Ceci n'exige qu'un réglage minime:

- A. Desserrer les 2 écrous du guide-chaîne jusqu'à ce qu'ils puissent être serrés à la main. Diminuer la tension en tournant doucement la vis de réglage VERS LA GAUCHE. Faire avancer et reculer la chaîne. Continuer le réglage jusqu'à ce que la chaîne tourne librement mais soit bien ajustée. Augmenter la tension en tournant la vis de réglage VERS LA DROITE.
- B. Quand la chaîne a une tension appropriée, tenir le «nez» du guide-chaîne vers le haut et resserrer les 2 écrous.

**Remarque:** La tension d'une chaîne neuve doit être vérifiée fréquemment pendant son rodage, exigeant un réglage après aussi peu que 5 coupes. Il est normal qu'une nouvelle chaîne se détende, et les intervalles entre réglages s'espaceuront rapidement.

**Remarque:** lorsque la chaîne de scie est TROP LACHE ou TROP SERREE, la roue de commande, le rail de guidage, la chaîne et le palier du vilebrequin s'usent plus rapidement. La fig. 6 indique la tension A correcte (état froid) et la tension B (état chaud). La fig. C montre une chaîne trop lâche.

### 5.4 Test mécanique du chaîne brake

Votre tronçonneuse comprend un CHAIN BRAKE qui réduit les possibilités de blessures causées par les rebonds. Le frein fonctionne si une pression est exercée sur le levier du frein, c'est à dire quand la main de l'utilisateur heurte le levier comme cela arrive en cas de rebonds. Quand le frein est activé, la chaîne s'arrête abruptement.

**⚠ Danger:** Le but du CHAIN BRAKE est de réduire les possibilités de blessures en cas de rebond en arrière; il ne peut cependant vous protéger si la tronçonneuse est utilisée imprudemment. Tester le CHAIN BRAKE avant toute utilisation et périodiquement pendant le travail.

### Test du Chaîne brake

1. Le CHAIN BRAKE est DECLENCHE (position de désengagement; la chaîne bouge) quand le LEVIER DE FREIN EST REPOUSSE VERS L'ARRIERE ET BLOQUE. (Fig. 7A)
2. Le frein à chaîne est ACCOUPLE (chaîne arrêtée), lorsque le levier du frein est tiré en avant et que le mécanisme (fig. 7B/pos. A) est visible. On ne doit alors pas pouvoir faire bouger la chaîne (fig. 7B).

**⚠ Danger:** La manette de frein devrait se mettre dans les deux positions d'un simple coup sec. Ne pas utiliser la tronçonneuse si une forte résistance est ressentie, ou si la manette ne se déplace dans aucune des deux positions.

### 5.5 Carburant et lubrification

#### Carburant

Pour une performance optimale, utiliser de l'essence ordinaire sans plomb mélangée à de l'huile spéciale 2 temps dans une proportion de 40:1.

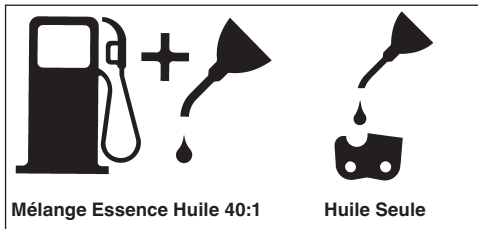


**Melange du carburant**

Mélanger le carburant avec de l'huile 2 temps dans un récipient approprié. Agiter pour obtenir un mélange homogène.

**Remarque:** Ne jamais utiliser d'essence pure dans cet outil. Ceci causerait des dommages irréparables et entraînerait l'annulation de la garantie du fabricant. Ne jamais utiliser un mélange entreposé depuis plus de 90 jours.

**Remarque:** Si un lubrifiant 2 temps est utilisé, le produit doit être une huile de bonne qualité pour moteur 2 temps refroidi par air dans une proportion de 40:1. N'utiliser aucune huile 2 temps recommandant un mélange de proportion 100:1. La garantie du moteur est nullifiée pour cette occurrence si les dommages sont dus à une lubrification insuffisante.

**Carburants recommandés**

Certains carburants conventionnels sont mélangés avec des oxydisants tels l'acool ou l'éther afin de se conformer aux standards pour la pureté de l'air. Votre moteur est conçu de manière à pouvoir utiliser toute essence pour automobile carburants avec oxydisants inclus, tout en vous procurant un fonctionnement satisfaisant. Utilisez de préférence de l'essence normale sans plomb.

**Huiler les chaînes et rails de guidage**

A chaque fois que l'on remplit le réservoir de carburant avec de l'essence, on doit également remplir le réservoir d'huile à chaîne. Il est conseillé d'utiliser de l'huile à chaîne courante sur le marché.

**Vérification du moteur**

**⚠ Danger!** Ne jamais mettre en marche ou utiliser la tronçonneuse à moins que la chaîne et le guide-chaîne ne soient correctement installés.

1. Remplir le réservoir à essence (A) avec le mélange de carburants approprié. (Fig. 8)
2. Remplissez le réservoir d'huile (B) d'huile à chaîne (Fig. 8).
3. S'assurer que CHAIN BRAKE est déclenché (C) avant de mettre l'outil en marche. (Fig. 8)

Après remplissage du réservoir d'huile et de chaîne, serrez à fond le bouchon de réservoir à la main. N'utilisez aucun outil.

**6. Commande**

Vérifier avant l'utilisation si l'appareil n'est pas endommagé et ne l'utilisez pas s'il comporte des dommages. Le démarrage de l'appareil est autorisé uniquement si le frein de la chaîne est activé. Le frein de la chaîne est activé lorsque le levier de frein est poussé vers l'avant et lorsque le mécanisme (fig. 7B/pos. A) est visible.

**6.1 Démarrer le moteur**

1. Pour le démarrage, mettez l'interrupteur Marche / Arrêt (A) sur "MARCHE" (I) (fig. 9A)
2. Tirez la manette d'étranglement (B) (fig. 9B) jusqu'à ce qu'elle s'enclenche.
3. Appuyer 10 fois sur la pompe d'amorçage (F). (Fig. 9C)
4. Poser la tronçonneuse sur une surface plane et solide. Tenir la tronçonneuse fermement comme indiqué sur l'illustration. Tirer vigoureusement sur le cordon du lanceur 4 fois. Attention au mouvement de la chaîne!. (Fig.9D)
5. Introduisez la manette d'étranglement (B) jusqu'à la butée (fig. 9B).
6. Tenir la tronçonneuse fermement et tirer rapidement sur le cordon du lanceur à 4 reprises. Le moteur devrait se mettre en marche. (Fig. 9D)
7. Faites chauffer le moteur pendant 10 secondes. Appuyez brièvement sur le levier de l'accélérateur (D), le moteur se met en marche "à vide" (fig. 9E).

Si le moteur ne démarre pas répéter les étapes.

**Remarque:** tirez toujours lentement la corde de lancement jusqu'à la première résistance avant de la tirer d'un coup sec pour faire démarrer. Ne laissez pas la corde de lancement s'enrouler rapidement après le démarrage.

**6.2 Redémarrage d'un moteur chaud**

1. S'assurer que l'interrupteur de contact est sur la position marche.
2. Tirer rapidement sur le cordon du lanceur à quatre reprises. Le moteur devrait démarrer.

**6.3 Arrêt du moteur**

1. Relâcher la gâchette et laisser le moteur tourner au ralenti.
2. Pousser l'interrupteur vers la position ARRÊT (STOP).

## F

**Avertissement!** Pour arrêter le moteur en situation d'urgence, activez le frein à chaîne et placez l'interrupteur marche/arrêt sur « Stop (0) »

### 6.4 Instructions pour la coupe

**⚠ Danger!** Il est interdit d'abattre un arbre sans formation !

#### ● **Abattage**

Abattage est le terme utilisé pour indiquer que l'on coupe (abat) un arbre. De petits arbres d'environ 15 à 18cm (6-7 pouces) de diamètre sont généralement abattus en une coupe. Les arbres plus grands exigent des entailles d'abattage. Ces entailles déterminent la direction de la chute

- Il est nécessaire de prévoir une retraite (A) sûre, libre de tout obstacle avant d'entreprendre la coupe de l'arbre. Le chemin de dégagement devrait être situé à l'arrière et en diagonale de la direction de chute prévue; voir Figure 11.
- Pour l'abattage d'un arbre sur une pente, l'utilisateur de la tronçonneuse devrait se trouver du côté ascendant du terrain, car l'arbre roulera probablement vers le bas après sa chute.
- L'entaille d'abattage contrôle la direction de la chute (B). Avant toute entaille, prendre en considération l'emplacement des grosses branches et l'inclinaison naturelle de l'arbre pour déterminer la direction de la chute de l'arbre. (Fig. 11)
- Eviter la coupe par mauvais temps, fort vent, vent changeant ou si cela peut endommager une propriété. Consulter un professionnel du métier. Ne pas couper d'arbre s'il y a une possibilité de heurter des fils électriques ou autres. Prévenir les services publics appropriés avant toute coupe.

#### ● **Regles generales a observer pour l'abattge (Fig. 12)**

En principe, l'abattage se divise en 2 opérations: l'entaille (C) et le trait d'abattage (D). Toujours commencer par le trait diagonal (du haut) de l'entaille d'abattage (C), du côté choisi pour la chute de l'arbre (E). Eviter de scier trop profondément l'entaille horizontale (du bas). L'entaille d'abattage (C) doit être suffisamment ouverte pour créer une charnière (F) assez forte de largeur suffisante et pour guider la chute de l'arbre aussi longtemps que possible.

- Ne jamais marcher devant un arbre entaillé. Scier le trait d'abattage (D) de l'autre côté du tronc, 3 à 5cm (1,5 à 2,0 po) au-dessus de l'entaille d'abattage (C). Ne jamais scier le tronc de part en part. Toujours laisser une charnière. La charnière guide l'arbre.

Si le tronçest scié de part en part, l'arbre s'abattra de manière incontrôlée. Enfoncer des cales ou un levier d'abattage dans le trait sans attendre que l'arbre devienne instable et commence à bouger. Ceci évite le pincement de la pointe du guide-chaîne dans le trait d'abattage au cas où la direction de la chute aurait été mal calculée. S'assurer que personne ne se trouve dans la zone de chute avant de donner l'impulsion finale.

- Avant la dernière entaille, s'assurer qu'il n'y ait aucun animal, obstacle ou individu dans les zones possibles de chute.
- **Trait d'abattage**
  1. Utiliser des cales de bois ou plastique (A) pour empêcher la chaîne ou le guide-chaîne (B) de se coincer dans le trait d'abattage. Les cales contrôlent aussi la chute (Figure 13).
  2. Si le diamètre du tronc à couper est supérieur à la longueur du guide-chaîne, faire 2 entailles comme indiqué sur l'illustration (Figure 14).
- Lorsque le trait d'abattage se rapproche de la charnière, l'arbre devrait commencer à tomber. A ce moment, enlever la tronçonneuse de la coupe, arrêter le moteur, déposer la tronçonneuse, et quitter les lieux, utilisant votre voie de retraite (Figure 11).
- **Ebranchage**

Nous entendons par ébranchage le fait de débarrasser un arbre abattu de ses branches. Ne pas scier les branches de support (A) avant le tronçonnage de l'arbre (Figure 15). Les branches sous tension devraient être sciées de bas en haut pour éviter de coincer la chaîne.

  - Ne jamais scier de branches en se tenant sur le tronc
- **Tronçonnage**

Nous entendons par tronçonnage la découpe d'un tronc abattu. S'assurer d'avoir une bonne assise et de se trouver derrière le tronc quand le terrain est incliné. L'extrémité à scier devrait, si possible, ne pas reposer sur le sol, mais être supportée. Si le tronc est supporté aux deux extrémités et que la coupe doit se faire au milieu, faire une coupe vers le bas et jusqu'au milieu, puis faire la coupe par en-dessous. ceci empêche le bois de coincer la chaîne ou guide-chaîne. Faire attention à ne pas scier jusque dans le sol car la chaîne s'émoûssera rapidement. Pour le tronçonnage sur pente, se placer toujours vers le haut.

  1. **Si le tronc est supporté sur toute sa longueur:** Il peut être tronçonné à partir du dessus. Eviter de plonger le guide-chaîne dans la

terre (Fig. 16A).

**2. Tronçonnage d'un tronc supporté à une extrémité:** Effectuer d'abord une coupe par le dessous (sous-coupe) sur du diamètre, de manière à éviter l'éclatement du bois. Ensuite, effectuer une coupe par dessus (sur-coupe) pour joindre la première coupe et éviter tout coinçage (Fig. 16B).

**3. Tronçonnage d'un tronc supporté aux deux extrémités:** Effectuer d'abord une coupe par dessus sur du diamètre de façon à éviter l'éclatement du bois. Ensuite, effectuer une coupe par dessous (sous-coupe) pour joindre la première coupe et éviter tout coinçage. (Fig. 16C)

- **Remarque :** Un chevalet est le meilleur support pour tronçonnage. Si cela n'est pas possible, soutenir le tronc par des bûches ou par les chicots des branches. S'assurer que le tronc à couper est bien supporté.
- **Tronçonnage sur chevalet (Fig. 17)**  
Pour votre sécurité, et pour la facilité de coupe, une position correcte est essentielle lors de tout tronçonnage vertical.
  - A. Tenir la tronçonneuse fermement, des deux mains et placer la tronçonneuse sur votre droite pendant la coupe.
  - B. Garder le bras gauche aussi droit que possible.
  - C. Votre poids doit reposer sur les deux pieds.
- pendant les travaux de sciage, veillez à ce que la chaîne de scie et le rail de guidage soient suffisamment huilés.

## 7. Nettoyage, maintenance, stockage et commande de pièces de rechange

Retirez la cosse de bougie d'allumage pour chaque travail de réglage et de maintenance.

### 7.1 Nettoyage

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergeant ; ils pourraient endommager les pièces en matières plastiques de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'entre à l'intérieur de l'appareil.

### 7.2 Maintenance

**Avertissement!** tous les travaux d'entretien de la scie à chaîne -à part les points cités dans ce mode d'emploi- doivent exclusivement être réalisés par un service après vente dûment homologué.

#### 7.2.1 Test opérationnel du chaîne brake

Tester CHAIN BRAKE périodiquement pour en assurer son bon fonctionnement.  
Tester CHAIN BRAKE avant toute coupe, après tout abattage extensif, et surtout après toute réparation.

#### Etapes pour test de chaîne brake (Fig. 10)

1. Placer la tronçonneuse sur une surface dégagée, ferme et plane.
2. Faire démarrer le moteur.
3. Tenir fermement la poignée arrière (A) avec la main droite.
4. Tenir fermement la poignée avant (B) [pas la manette de CHAIN BRAKE (C) de la main gauche.
5. Appuyer sur la gâchette d'accélération jusqu'à la position 1/3 de gaz, puis déclencher immédiatement la manette de CHAIN BRAKE (C).

**Avertissement!** Déclencher le CHAIN BRAKE doucement. La chaîne ne doit rien toucher aucune surface et doit rester à l'horizontale.

6. La chaîne doit être bloquée instantanément; à ce moment, relâcher immédiatement la gâchette d'accélération.

**Avertissement!** Si la chaîne ne s'arrête pas, arrêter le moteur et apporter la tronçonneuse au service après-vente McCulloch le plus proche

7. Si CHAIN BRAKE fonctionne correctement, arrêter le moteur et DECLENCHER CHAIN BRAKE.

#### 7.2.2 Filtre a air

**Remarque:** Ne jamais utiliser la tronçonneuse sans filtre à air. Terre et poussières seraient aspirées à l'intérieur du moteur et l'abîmeraient. Garder le filtre à air propre! Le filtre à air doit être nettoyé ou remplacé toutes les 20 heures de service.

#### Nettoyage du filtre (fig. 18A/18B)

1. Enlevez le recouvrement supérieur (A) en ôtant la vis de fixation (B) du recouvrement. On peut alors enlever le recouvrement (fig. 18A).
2. Sortez le filtre à air (C) (fig. 18B).
3. Nettoyer le filtre a air. Laver le filtre à l'eau propre savonneuse. Rincer à l'eau fraîche. (Figure 18)

**Remarque:** Il est recommandé d'avoir des filtres de rechange.

## F

- Montez le filtre à air. Montez le recouvrement du moteur/ filtre à air. Veillez à ce que le recouvrement soit exactement placé. Tirez la vis de fixation du recouvrement.

### 7.2.3 Filtre a essence

**Remarque:** N'utilisez jamais la scie sans filtre à carburant. Au bout de 100 heures de service à chaque fois, nettoyez le filtre à carburant ou remplacez-le s'il est endommagé. Videz complètement le réservoir de carburant avant de remplacer le filtre.

- Enlever le bouchon du réservoir à essence.
- Tordre un morceau de fil métallique souple comme indiqué.
- Plonger le fil métallique à l'intérieur du réservoir d'essence, accrocher et remonter délicatement le tuyau d'essence vers l'ouverture jusqu'à ce que vous puissiez le tenir entre les doigts.

**Remarque:** Ne pas entièrement retirer le tuyau du réservoir.

- Sortir le filtre (A) du réservoir (Figure 19).
- Tirer avec un mouvement rotatif. Jeter le filtre.
- Introduisez un nouveau filtre. Enfichez une extrémité du filtre dans l'orifice du réservoir. Assurez-vous que le filtre est bien placé dans le coin de filtre inférieur. Déplacez le filtre avec un tournevis, si nécessaire, jusqu'à ce qu'il se trouve au bon endroit mais ne l'abîmez pas
- Remplir le réservoir d'un nouveau mélange huile / carburant. Voir Section 4, Carburant et Lubrification. Replacer le bouchon d'essence.

### 7.2.4 Bougie d'allumage (Fig. 18B)

**Remarque:** pour que le moteur de la scie reste performant, la bougie d'allumage doit être propre et avoir la bonne distance entre électrodes (0,6 mm). La bougie d'allumage doit être nettoyée ou remplacée toutes les 20 heures de service.

- Mettez l'interrupteur Marche / Arrêt sur "Stop (0)".
- Enlevez le recouvrement supérieur (A), en ôtant la vis de fixation (B) du recouvrement. On peut alors enlever le recouvrement (fig. 18A)
- Retirez le câble d'allumage (D) en tirant et en tournant simultanément la bougie d'allumage (fig. 18B).
- Retirez la bougie d'allumage avec une clé à cosse. N'UTILISEZ AUCUN AUTRE OUTIL.
- Nettoyez la bougie d'allumage avec une brosse à fils de cuivre ou mettez en une nouvelle.

### 7.2.5 Régulation du carburateur

Le carburateur a été préréglé à l'usine sur une puissance optimale. Si des réglages ultérieurs sont nécessaires, apportez la scie à un service après vente homologué.

### 7.2.6 Maintenance de la glissière de guidage

Il faut huiler régulièrement la glissière de guidage (rail de guidage de la chaîne et de la chaîne dentée). Une maintenance suffisante de la glissière de guidage, comme décrit au paragraphe suivant, est importante. Elle permettra à votre scie d'atteindre une performance optimale.

**Remarque:** Si la roulette du guide-chaîne n'est pas lubrifiée (voir ci-dessous) la tronçonneuse aura des secousses et une performance pauvre, tout en annulant la garantie du fabricant. La roulette du guide-chaîne de cette tronçonneuse a été graissée à l'usine.

### Outils pour l'huilage

Il est recommandé d'utiliser un injecteur d'huile pour appliquer l'huile sur la dentelure de la glissière de guidage. Un injecteur d'huile présente une pointe d'aiguille qui est nécessaire pour appliquer l'huile sur la pointe dentelée.

### Procédez ainsi pour huiler la dentelure

La dentelure doit être huilée après 10 heures de service ou une fois par semaine. Avant d'huiler, vous devez nettoyer à fond la dentelure de la glissière de guidage.

**Remarque:** Il n'est pas nécessaire de retirer la chaîne pour lubrifier la roulette. La lubrification peut se faire sur le site du travail le moteur étant hors circuit.

**Prudence:** Portez des gants de travail très résistants lorsque vous manipulez la glissière et la chaîne.

- Mettez l'interrupteur Marche / Arrêt sur "Stop (0)".
- Nettoyer la roulette du guide-chaîne.
- A l'aide du Lube Gun (optionnel), insérer le bec-aiguille dans le trou de lubrification et injecter le lubrifiant jusqu'à ce qu'il ressorte sur les côtés de la roulette (Figure 20).
- Faire avancer la chaîne à la main. Répéter le procédé de lubrification jusqu'à ce que toute la roulette ait été graissée.

La majorité des problèmes du guide-chaîne peuvent être évités par un simple bon entretien. Une lubrification insuffisante du guide-chaîne et l'utilisation de la tronçonneuse avec une chaîne TROP AJUSTÉE contribuent à l'usure rapide du guide-chaîne. Pour minimiser l'usure du guide-chaîne, nous recommandons l'entretien suivant.

**Prudence:** Portez toujours des gants de protection lors des travaux de maintenance. Ne procédez pas à l'entretien de la scie, lorsque le moteur est encore chaud.

#### Retournez la glissière de guidage

Le contre-rail doit être retourné toutes les 8 heures de travail pour assurer une usure uniforme. Nettoyez toujours la rainure du rail et le trou d'huilage en utilisant le nettoyant pour rainures de rails livré en option (fig. 21A). Contrôlez régulièrement si la barre du rail est usée, retirez les ébarbures et rectifiez la barre avec une lime plate, si nécessaire (fig. 21B).

**Remarque:** ne fixez jamais une nouvelle chaîne sur une glissière de guidage usée.

#### Passages d'huile

Les passages d'huile sur le guide-chaîne doivent être nettoyés pour assurer une lubrification adéquate du guide-chaîne et de la chaîne pendant leur fonctionnement.

**Remarque:** Les passages d'huile peuvent facilement être contrôlés. Si les passages sont propres, la chaîne fera automatiquement gicler un peu d'huile quelques secondes après la mise en marche de la tronçonneuse. Votre tronçonneuse est équipée d'un système de graissage automatique.

#### Graissage de chaînes automatique

La scie à chaîne est dotée d'un système d'huilage automatique avec commande par engrenage. Il alimente automatiquement le rail et la chaîne avec la bonne quantité d'huile. Dès que le moteur accélère, l'huile s'écoule également plus vite vers la plaque de rail.

La lubrification de chaîne a été réglée de façon optimale à l'usine. Si des réglages ultérieurs sont nécessaires, apportez la scie à un service après vente homologué.

Sur la face inférieure de la scie à chaîne se trouve la vis de réglage pour la lubrification de chaîne (fig. 26/pos. A). En tournant à gauche, vous augmentez la lubrification de chaîne. En tournant à droite, vous réduisez la lubrification de chaîne.

Pour vérifier la lubrification de chaîne, tenez la scie à chaîne avec la chaîne au-dessus d'une feuille de papier et mettez la pleine vitesse pendant quelques secondes. On peut vérifier la quantité d'huile réglée sur le papier.

## 7.2.7 Maintenance de la chaîne

### Aiguiser la chaîne

Pour affûter la chaîne, il est nécessaire d'utiliser des outils spéciaux qui garantissent que les lames sont aiguisées au bon angle et à la bonne profondeur. Nous recommandons à l'utilisateur n'ayant pas d'expérience avec des tronçonneuses à chaîne de faire aiguiser la chaîne de scie par un spécialiste du service après-vente correspondant sur place. Si vous vous sentez en mesure d'aiguiser votre chaîne de scie, achetez les outils spéciaux auprès du service après-vente professionnel.

### Aiguiser la chaîne (fig. 22)

Aiguiser la chaîne avec des gants de protection et avec une lime arrondie,  $\varnothing$  4,8 mm.

Aiguiser les pointes uniquement avec des mouvements dirigés vers l'extérieur (fig. 23) et respectez les valeurs conformément à la fig. 22. Après aiguisage, tous les maillons de coupe doivent avoir la même longueur et la même largeur.

**Remarque:** Une chaîne aiguisée produit des copeaux bien formés. Lorsque la chaîne produit des sciures de bois, il faut l'aiguiser.

Après avoir aiguisé 3 à 4 fois les lames, vous devez vérifier la hauteur des limiteurs de profondeur et, le cas échéant, les placer plus profondément avec une lime plate pour ensuite arrondir les coins avant (Fig. 24).

### Tension de la chaîne

Vérifier fréquemment la tension de la chaîne et régler aussi souvent que nécessaire afin de garder la chaîne bien ajustée autour du guide-chaîne, mais suffisamment lâche pour pouvoir être avancée à la main. (cf. à ce propos le repère 5.3)

### Rodage de votre nouvelle tronçonneuse

Une nouvelle chaîne et un nouveau guide-chaîne doivent être réajustés après aussi peu que cinq coupes. Ceci est normal pendant cette période de rodage; les intervalles entre les réglages s'espaceront rapidement.

**Remarque:** Ne jamais enlever plus de 3 maillons d'une chaîne. Cela pourrait endommager la roulette.

### Lubrification de la chaîne

S'assurer toujours que le système de graissage automatique fonctionne correctement. Garder le réservoir d'huile rempli d'huile pour chaîne, guide-chaîne et roulette.

Une lubrification adéquate du guide-chaîne et chaîne

**F**

pendant toute coupe est essentielle pour minimiser la friction.

Ne jamais laisser la chaîne et le guide-chaîne sans aucune huile. Le fonctionnement de la tronçonneuse à sec ou avec peu d'huile décroîtrait sa performance et sa longévité, rendrait la chaîne émoussée et userait rapidement le guide-chaîne à cause du surchauffage. Une décoloration du guide-chaîne et de la fumée sont des signes de manque d'huile.

**7.3 Stockage**

**Remarque:** ne rangez jamais votre scie à chaîne pour plus de 30 jours sans avoir auparavant réalisé les étapes suivantes.

**Entreposage d'une tronçonneuse**

Entreposer une tronçonneuse pour plus de 30 jours exige un certain entretien. Si ces conseils ne sont pas suivis, le restant d'essence se trouvant dans le carburateur s'évaporerait, laissant un résidu similaire à du chewing gum. Ceci pourrait causer des difficultés de démarrage entraînant des réparations onéreuses.

1. Enlever doucement le bouchon du réservoir à essence afin de laisser sortir toute pression. Vidanger avec soin le réservoir de carburant.
2. Faire démarrer le moteur et le laisser tourner jusqu'à ce qu'il s'arrête afin de purger le carburateur de carburant.
3. Laisser refroidir le moteur (environ 5mn).
4. Enlevez la bougie d'allumage (voir 7.2.4)
5. Verser 1 cuillerée à thé d'huile 2 temps propre dans la chambre de combustion. Tirer lentement le cordon du lanceur plusieurs fois de manière à lubrifier les composants internes. Remonter la bougie (Figure 25).

**Remarque:** Mettre l'outil dans un abri sec et loin de toutes sources de combustion telles chaudière, chauffe-eau à gaz, sèche-linge à gaz, etc.

**Remise en service de la scie**

1. Retire la bougie. (voir 7.2.4)
2. Tirer vigoureusement sur le cordon du lanceur de manière à éliminer l'excès d'huile dans la chambre de combustion.
3. Nettoyez la bougie d'allumage et veillez à ce que la distance entre les électrodes sur la bougie d'allumage soit correcte ; ou mettez une nouvelle bougie d'allumage dont la distance entre les électrodes est correcte.
4. Préparer le coupe-herbe pour son utilisation.
5. Remplir le réservoir à carburant d'un mélange huile/essence approprié. Voir la section Carburant et Lubrification.

**7.4 Commande de pièces de rechange**

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes:

- Type de l'appareil
- No. d'article de l'appareil
- No. d'identification de l'appareil
- No. de pièce de rechange de la pièce requise

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse [www.isc-gmbh.info](http://www.isc-gmbh.info)

**8. Mise au rebut et recyclage**

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières.

L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !

## 9. Plan de recherche des erreurs

Probleme	Cause probable	Solution
l'outil ne démarre pas ou démarre et cale.	Procédure de démarrage incorrecte.	Voir les instructions du manuel d'utilisation.
	Pauvais reglage du carburateur.	Faire régler le carburateur par un service agréé.
	Bougie noyée	Nettoyer la bougie, régler l'écartement des électrodes ou remplacer la bougie.
	Filtre à carburant colmaté.	Remplacer le filtre à carburant
Le moteur démarre mais manque de puissance.	Position du starter incorrecte.	Placer le starter su la position RUN (MARCHE).
	Filtre à air encrassé.	Retirer le filtre, le nettoyer et el replacer.
	Mauvais réglage du carburateur.	Faire régler le carburateur par un service agréé.
Le moteur a des ratés.	Mauvais réglage du carburateur.	Faire régler le carburateur par un service agréé.
Manque de puissance sous la charge	Mauvais écartement des électrodes de la bougie.	Nettoyer la bougie, régler l'écartement des électrodes ou remplacer la bougie.
Ne tourne pas régulièrement.	Mauvais réglage du carburateur.	Faire régler le carburateur par un service agréé.
Fumée excessive.	Mélange huile / essence incorrect.	Utiliser un mélange adéquat (40:1).
Pas de puissance en cas d'effort	Chaîne émoussée	Aiguiser la chaîne ou insérez une nouvelle chaîne
	Chaîne lâche	Tendez a chaîne
Le moteur cale	Réservoir à essence vide	Remplissez le réservoir à essence
	Filtre à carburant mal positionné dans le réservoir	Remplissez complètement le réservoir à essence ou positionnez le filtre à carburant dans le réservoir à essence
Lubrification de chaîne insuffisante (lame et chaîne devient brûlantes)	Réservoir d'huile de chaîne épuisé	Remplissez le réservoir d'huile de chaîne
	Sorties d'huile posées	Nettoyez le trou d'huilage dans la lame (fig. 2/pos. A) Nettoyez la rainure de la lame

ISC GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar



### Konformitätserklärung

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Ⓔ erklårt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel</li> <li>Ⓕ explains the following conformity according to EU directives and norms for the following product</li> <li>Ⓖ déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article</li> <li>Ⓘ dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo</li> <li>Ⓝ verklaart de volgende overeenstemming conform EU richtlijn en normen voor het product</li> <li>Ⓔ declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo</li> <li>Ⓔ declara a seguinte conformidade, de acordo com a directiva CE e normas para o artigo</li> <li>Ⓝ attestereer følgende overensstemmelse i medfør af EU-direktiv samt standarder for artikel</li> <li>Ⓒ förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln</li> <li>Ⓝ vakuuttaa, että tuote täyttää EU-direktiivin ja standardien vaatimukset</li> <li>Ⓝ tõendab toote vastavust EL direktiivile ja standarditele</li> <li>Ⓝ vydává následující prohlášení o shodě podle směrnice EU a norem pro výrobek</li> <li>Ⓝ potvrjuje sledečo skladnost s smernico EU in standardi za izdelek</li> <li>Ⓝ vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok</li> <li>Ⓒ a cikkekhez az EU-irányvonal és Normák szerint a következő konformitást jelenti ki</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ⓟ deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.</li> <li>ⓃⓈ декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул</li> <li>ⒻⓈ paskaidro šādu atbilstību ES direktīvai un standartiem</li> <li>ⒿⓈ apibūdina šj atitiktīgu EU reikalavimams ir prekės normoms</li> <li>ⓃⓈ declară următoarea conformitate conform directivei UE și normelor pentru articolul</li> <li>ⓃⓈ δηλώνει την ακόλουθη συμμόρφωση σύμφωνα με την Οδηγία ΕΚ και τα πρότυπα για το προϊόν</li> <li>ⓃⓈ potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl</li> <li>ⓃⓈ potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl</li> <li>ⓃⓈ potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal</li> <li>ⓃⓈ следующим удостоверяется, что следующие продукты соответствуют директивам и нормам ЕС</li> <li>ⓃⓈ проголошує про зазначену нижче відповідність виробу директивам та стандартам ЄС на виріб</li> <li>ⓃⓈ ja izjavuva slednata soobraznost согласно EУ-директивата и нормите за артикли</li> <li>ⒿⓈ Úrünü ile ilgili AB direktifleri ve normları gereğince aşağıda açıklanan uygunluğu belirtir</li> <li>ⓃⓈ erklærer følgende samsvar i henhold til EU-direktivet og standarder for artikkel</li> <li>ⓃⓈ Lýsir uppfyllingu EU-reglna og annarra staðla vöru</li> </ul> |
|--|---|

### Benzin-Kettensäge BK-100 (Ultranatura)

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 87/404/EC_2009/105/EC  | <input checked="" type="checkbox"/> 2006/42/EC   |
| <input type="checkbox"/> 2005/32/EC_2009/125/EC | <input checked="" type="checkbox"/> Annex IV<br>Notified Body: TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, D-90431 Nürnberg<br>Notified Body No.: 0197<br>Reg. No.: BM 50278695 0001 |
| <input type="checkbox"/> 2006/95/EC             |  |
| <input type="checkbox"/> 2006/28/EC             |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2004/108/EC | <input checked="" type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC  |
| <input type="checkbox"/> 2004/22/EC             | <input checked="" type="checkbox"/> Annex V  |
| <input type="checkbox"/> 1999/5/EC              | <input type="checkbox"/> Annex VI<br>Noise: measured L <sub>WA</sub> = 110,72 dB (A); guaranteed L <sub>WA</sub> = 112 dB (A)<br>P = 1,2 kW; L/Ø = cm<br>Notified Body:                |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EC               |  |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EC_2009/142/EC  |  |
| <input type="checkbox"/> 89/686/EC_96/58/EC     | <input checked="" type="checkbox"/> 2004/26/EC<br>Emission No.: e11*97/68SA*2010/26*0747*04  |
| <input type="checkbox"/> 2011/65/EC             |  |

Standard references: EN ISO 11681-1; EN 55012; EN 61000-6-1

Landau/Isar, den 25.02.2014

Weichselgartner/General Manager

Luo Yong/Product-Management

First CE: 14  
Art.-No.: 45.017.30 I.-No.: 11014  
Subject to change without notice

Archive-File/Record: NAPR010244  
Documents registrar: Jehl Markus  
Wiesenweg 22, D-94405 Landau/Isar



Ⓓ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

Ⓔ

The reprinting or reproduction by any other means, in whole or in part, of documentation and papers accompanying products is permitted only with the express consent of ISC GmbH.

Ⓕ

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

Ⓓ Technische Änderungen vorbehalten  
Ⓔ Technical changes subject to change  
Ⓕ Sous réserve de modifications



D

### Garantieschein

[www.ultranatura.net](http://www.ultranatura.net)

Sollte ein Garantiefall eintreten,  
kontaktieren Sie bitte zuerst unsere Service-Hotline oder schreiben Sie uns eine eMail.

#### Hersteller & Service

Summary Handels-und Dienstleistungs GmbH, Zusestraße 1, D-25524 Itzehoe  
Servicerufnummer : +49 (0)180 5 014 586 (14 ct/min aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunkpreis 42 ct/min)  
eMail: [service.de@ultranatura.net](mailto:service.de@ultranatura.net)



<http://www.facebook.com/ultranatura.net>

2

2 Jahre Garantie  
2 years warranty  
Garantie de 2 ans  
Garanzia die 2 anni  
Garantía de 2 años

© Alle Rechte vorbehalten/All rights reserved/Tous droits réservés/Tutti i diritti riservati/Reservados todos los derechos



GB

**Warranty Card**

[www.ultranatura.net](http://www.ultranatura.net)

If you wish to make a claim under the guarantee,  
please contact our service hotline or send us an email first.

**Manufacturer & Service**

Summary Handels-und Dienstleistungs GmbH, Zusestrasse 1, 25524 Itzehoe, Germany

Hotline: 00800 880 880 08

eMail: [service.uk@ultranatura.net](mailto:service.uk@ultranatura.net)



<http://www.facebook.com/ultranatura.net>

**2**

2 Jahre Garantie  
2 years warranty  
Garantie de 2 ans  
Garanzia die 2 anni  
Garantía de 2 años

© Alle Rechte vorbehalten/All rights reserved/Tous droits réservés/Tutti i diritti riservati/Reservados todos los derechos



F

### Bon de garantie

[www.ultranatura.net](http://www.ultranatura.net)

En cas de dommage relevant de la garantie,  
veuillez contacter tout d'abord notre assistance en ligne ou nous écrire un e-mail.

#### Fabricant & SAV

Summary Handels-und Dienstleistungs GmbH, Zusestrasse 1, 25524 Itzehoe, Allemagne

Tél. SAV: 00800 880 880 08

eMail: [service.fr@ultranatura.net](mailto:service.fr@ultranatura.net)



<http://www.facebook.com/ultranatura.net>

2

2 Jahre Garantie  
2 years warranty  
Garantie de 2 ans  
Garanzia die 2 anni  
Garantía de 2 años

© Alle Rechte vorbehalten/All rights reserved/Tous droits réservés/Tutti i diritti riservati/Reservados todos los derechos